

# axamer<sup>in</sup>

ZEITUNG DER GEMEINDE AXAMS

Wir bringen unser  
Axams weiter.  
Gemeinsam.

**#optimistischbleiben**

# Inhalt

- **Prolog** 3  
Bürgermeisterbrief
- **Gemeinde** 5  
Bau- & Raumordnungsausschuss / Finanzausschuss / Hoangascht / Freizeitzentrum / Bergwacht / Bergrettung / Freiwillige Feuerwehr / Heizkosten- & Energiekostenzuschuss / Müllabfuhrplan 2023 / Herausragende Lehrlinge / Musterung Jahrgang 2004 / Wohlverdienter Ruhestand für Hubert Wild
- **Kirche** 12  
Vinzenzverein / Bischofsvisitation / Minilager / Katholische Jungschar Innsbruck / Sternsingen / Gottesdienste Advent & Weihnachten
- **Umwelt / Verkehr / Infrastruktur** 14  
Umwelt- & Verkehrsausschuss / Apfel und Zitrone / Axams wird radfit / Global denken, lokal handeln / Förderungen Energieberatung & Photovoltaik / Ja zur Sonne! / Mn mss sprn, w mn knn! / Beste Wasserqualität / Aktuelle Infrastrukturprojekte / Achtung Gullys
- **Wirtschaft / Tourismus / Landwirtschaft** 21  
Ausschuss / Erfolgsprojekt Monatsmarkt
- **Soziales / Jugend / Familie** 22  
Sozialausschuss / Zeitpolster / Mittcare / Gesundheits- & Sozialsprengel / Leistbares Wohnen / Tageseltern / Kindergarten Elisabethinum / Eltern-Kind-Zentrum / Volksschule / Next Generation / JiM / Seniorenstube / Seniorenbund / Seniorenzentrum / Adventgrüße
- **Gesundheit / Sport** 32  
Ausschuss für Gesundheit- & Sport / Raffael Gruber / Julia Wieser / Spielgemeinschaft Axams-Grinzenz / Schiklub / Sonnenlift / Hannah Leitner
- **Kultur / Vereine** 36  
Ausschuss für Kultur & Vereine / Dokumentation Axamer Dialekt / Fasnacht / Musikschule / Musikkapelle / Schützen / Kirchenchor / Krippenverein / Kultur.Werk.Axams / Bücherei / Volkshochschule / Computeria / Obst- & Gartenbauverein / Lebenskorb / Kameradschaftsbund / Jungbauernschaft & Landjugend
- **Chronik** 50  
Jubiläen / Veränderungen Personenstand



FOTO MANUEL WÜRTEMBERGER

## #optimistischbleiben

**Die Ereignisse und Entwicklungen in diesem Jahr verlangen uns allen einiges ab. Kaum ein Tag, an dem uns nicht verstörende Meldungen erreichen. Die Lebensumstände sind für viele härter geworden, Zukunftsperspektiven haben sich verdunkelt.**

Was tun? Auf viele dieser Ereignisse haben wir keinen oder nur wenig Einfluss, was unser Gefühl der Hilflosigkeit verstärkt. Jetzt kommt keine Aufforderung zum positiven Denken, aber die Bitte, das vorhandene Positive zu schätzen. Zum Beispiel die funktionierende Dorfgemeinschaft in Axams, in der niemand zurückgelassen wird. Viele Ehrenamtliche leisten Großartiges, um dort Hilfe zu leisten, wo sie benötigt wird und um das soziale Leben zu bereichern. Von der Unterstützung in Notfällen, Spenden für sozial engagierte Vereine, gemeinsamen Unternehmungen für Senior:innen, kulturellen Veranstaltungen, Sportevents bis zur Pflege von Traditionen: Die Axamer Vereine bieten viel und freuen sich über Interessierte, die am Vereinsleben teilnehmen möchten. Ein neues Angebot ist der Verein Zeitpolster, lesen Sie darüber in dieser axamer\*in. Weiters gibt es seit dem 11. November nun auch in Axams ein Repair Café, wo man gute Tipps und Hilfe bei der Reparatur von defekten Gebrauchsgegenständen bekommt.

Die Gemeinde selbst ist bestrebt, die Lebensqualität für die Gemeindegänger:innen trotz vielfältigster auch finanzieller Herausforderungen weiterzuentwickeln. Ein Trinkwasserkraftwerk ist geplant, die Förderung von nachhaltigen Energiequellen läuft weiter, die Kinderbetreuung wurde weiter ausgebaut, an der Aufwertung des Fahrradverkehrs wird gearbeitet. Die Mitarbeiter:innen in der Verwaltung bemühen sich um die Anliegen der Axamer:innen, ebenso die politischen Mandatar:innen. Bleiben wir also optimistisch, gemeinsam bringen wir unser Axams weiter. ●

### IMPRESSUM

**Medium** Amtsblatt der Gemeinde Axams  
**Erscheinung** 2x jährlich, gratis an alle Haushalte in Axams  
 Erscheinungsort & Verlagspostamt: 6094 Axams / Auflage: 2.950 Stück  
**Herausgeber** Gemeinde Axams, vertreten durch Bürgermeister Thomas Suitner, B.A., Gemeindeamt, Sylvester-Jordan-Straße 12, 6094 Axams  
 Telefon: 05234.68110, E-Mail: gemeinde@axams.gv.at  
**Redaktion** Dagmar Grohmann, dagmar.grohmann@aon.at  
 Beigestellte Artikel sind markiert, für den Inhalt ist der jeweils Verfasser verantwortlich und muss sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion decken.  
**Gestaltung** bit-pool . Büro für Gestaltung, Silke Sporn, www.bit-pool.com  
**Druck** Steigerdruck GmbH, www.steigerdruck.at  
**Bildnachweise** (wenn nicht direkt beim jeweiligen Artikel angegeben)  
 Gemeinde Axams, privat, pexels.com, pixabay.com, unsplash.com  
**Hinweis zur Gender-Formulierung** Die Redaktion bemüht sich um eine durchgehende gendergerechte Formulierung. Sollte das nicht der Fall sein, dann meint die gewählte Formulierung bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, beide Geschlechter, unabhängig davon, ob die männliche oder weibliche Form gewählt wurde.  
**Redaktionsschluss** 15. Oktober 2022  
 Änderungen & Irrtümer vorbehalten!  
**Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2023.**  
 Redaktionsschluss ist der 15. April 2023.





# Angekommen

Die berühmten ersten 100 Tage sind vorbei,  
die ersten Projekte auf Schiene.



**Gerade am Anfang einer Amtsperiode jagt ein Termin den anderen, Luft zum Durchatmen bleibt kaum. Seit dem Sommer ist der politische Alltag eingeleitet und es bleibt etwas mehr Zeit, an konkreten Projekten zu arbeiten.**

Erwähnenswert sind dabei die Neuerungen in der Raumordnung, die auf Seite 4 näher erklärt werden und die mit dem Ziel erlassen wurden, weiterhin die Wohnraumschaffung für die ortsansässige Bevölkerung zu ermöglichen und gleichzeitig den Zuzug einzudämmen. Doch auch die anderen Gemeindeausschüsse blieben nicht untätig – so wurde beispielsweise im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft fraktionsübergreifend an der Umsetzung eines Monatsmarktes gearbeitet (Seite 21), der mittlerweile sehr erfolgreich angelaufen ist. Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie arbeitet an einem weiteren Kinderbetreuungsstandort, der Etablierung einer Lebensmitteltafel für Bedürftige und dem Freiwilligenprojekt „Zeitpolster“ (Seite 22 und 23). Der Ausschuss für Gesundheit und Sport kümmert sich um den flächendeckenden Ausbau von Defibrillator-Stationen im Gemeindegebiet (Seite 32). Der Ausschuss für Kultur und Vereine begleitet den Theaterumbau, organisiert einen Palmlattenbindkurs und will mit unserem neuen Ortschronisten Heribert Nagl den Axamer Dialekt dokumentieren und dadurch bewahren (Seite 36 und 37).

## Zukunftsfrage Energie

Wie euch selbst privat belasten die steigenden Energiekosten auch uns als Gemeinde sehr. Mit einer Photovoltaikoffensive im nächsten Jahr sowie der Umsetzung eines Klein- und Trinkwasserkraftwerkes möchten wir Axams einen großen Schritt weiter Richtung Energieautonomie bringen. Seit heuer fördert die Gemeinde auch die Errichtung privater Photovoltaikanlagen, die Umstellung unserer Straßenbeleuchtung erfolgt schrittweise auf



*Ich wünsche euch und euren Liebsten eine friedliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2023*

Faktionen hinweg wird in den Ausschüssen trotz mancher Auffassungsunterschiede gut zusammengearbeitet. Dem kommt in Krisenzeiten eine besondere Bedeutung zu. Ein Dank gilt auch meinem Amtsleiter Matthias Riedl und den Gemeindemitarbeiter:innen für die große Unterstützung. Es ist schön, mit einem so großartigen Team arbeiten zu dürfen.

## Weihnachtswünsche

Ich wünsche euch und euren Liebsten eine friedliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2023. Auch wenn die vor uns liegenden Herausforderungen keine leichten sind, bin ich mir sicher, dass wir aus der Krise gestärkt hervorgehen werden. Bei Fragen und Anregungen erreicht ihr mich unter 05234.68110-61 oder 0664.27 67 298.

Euer Thomas

## Wachstum bremsen

Wohnraum für den Eigenbedarf ermöglichen, Bauträger einschränken – so lautet die Devise in der künftigen Raumordnungspolitik.

**Die Bevölkerung von Axams hat sich seit den 1950er-Jahren mehr als verdreifacht. Im Endeffekt hat jede Herausforderung, vor der die Gemeinde heute und künftig steht, ihren Ursprung im Wachstum der letzten Jahrzehnte.**

Vom Verlust des Dorfcharakters bis zur Versiegelung landwirtschaftlicher Flächen, kaum mehr ertragbarem Verkehrsaufkommen und nicht mehr finanzierbarer Infrastruktur – die Folgen des rasanten Wachstums sind weitreichend. Neuwidmungen von Bauland erfolgen im Mittelgebirge bereits jetzt praktisch nicht mehr. Das Problem sind Einfamilienhäuser, die immer öfter Ziel von Bauträgern werden, und insgesamt 72 Hektar bereits gewidmetes unverbautes Bauland in den Planungsverbandsgemeinden, das jederzeit verbaut werden kann. Wenn allein die unverbauten Grundstücke am freien Markt landen, steigt die Einwohnerzahl im Mittelgebirge laut Prognosen noch einmal um über 10.000. „Wir dürfen diesen Ausverkauf nicht länger mitansehen. Die Zukunft unserer Dörfer hängt nicht mehr davon ab, was noch alles verbaut wird, sondern davon, was für die nächsten Generationen noch erhalten bleibt“, so Bürgermeister und Bau- und Raumordnungsausschuss-Obmann Thomas Suitner. Deshalb gibt es einen Schulterschluss der Gemeinden im Planungsverband mit Änderungen der Bebauungsregeln.

### 150/500 Quadratmeter

Für Grundstücke, die als Bauland gewidmet sind, gilt künftig die höchstzulässige Wohnnutzfläche von 150 Quadratmetern. Bestehen bereits eine höhere Bestandsnutzfläche und oberirdische Baumasse rechtmäßig, können diese Nutzfläche und oberirdische Baumasse auch bei einem Abbruch des betreffenden Gebäudes wieder errichtet werden. Für unbebaute Grundstücke gilt zudem eine Bauplatzhöchstgröße von 500 Quadratmetern. Alle Vorhaben, die diese Parameter überschreiten, benötigen über einen Bebauungsplan die Zustimmung des Gemeinderats.



### Bebauungsplan

Dieser soll erlassen werden, wenn Wohnraum für den Eigenbedarf geschaffen wird. Das heißt, dass die Wohnraumschaffung für den Eigenbedarf für die ansässige Bevölkerung auch künftig ermöglicht und unterstützt wird. „Wir werden auch weiterhin Eigentum schützen und niemanden etwas wegnehmen, der beispielsweise für seine Kinder baut“, versichert Bgm. Suitner. Bei Bauträgern soll die Gemeinde entweder für einen Großteil der Wohnungen das Vergaberecht zu wohnbaugeförderten Preisen oder das gänzliche Vergaberecht zu einem vorher vereinbarten Preis erhalten oder sich ein sonstiger Vorteil für das Gemeinwohl aus dem Bauvorhaben ergeben (zum Beispiel eine Infrastrukturverbesserung). Die Regelungen bedeuten also nicht, dass nur mehr Einfamilienhäuser gebaut werden dürfen, sondern dass zielgerichteter für den Bedarf der ansässigen Bevölkerung gebaut wird, weniger Zuzug von außen entsteht und gleichzeitig Spekulation hintangehalten wird, wenn jemand über den Eigenbedarf baut. Schließlich werden derzeit in Tirol laut Statistik Austria jedes Jahr rund 5.000 Wohnungen gebaut, die Zahl der Haushalte steigt jedoch nur um rund 2.500 jährlich. Allein in Axams gibt es 470 Leerstandadressen. Es wird also derzeit Wohnraum für den Leerstand und für Investoren errichtet. Auch dieser Entwicklung soll entgegengewirkt werden.



*Ich bin mir zu 100 % sicher, dass dieser Weg der richtige für Axams ist und uns die nachfolgenden Generationen dankbar sein werden.*

*Bürgermeister Thomas Suitner,  
Obmann des Bau- und  
Raumordnungsausschusses*

Mit den Änderungen des Raumordnungskonzepts wird gemeinsam ein Ziel erfüllt, das praktisch alle wahlwerbenden Gruppierungen in ihrem Programm gefordert und die Gemeinderatslisten Pro Axams, Gemeinsam für Axams und Frischer Wind schlussendlich beschlossen haben.

### Der Bau- und Raumordnungsausschuss stellt sich vor:

Thomas Suitner (Obmann), Martin Kapferer (Obmann Stv.), Gabriele Kapferer-Pittracher, Walter Mair, Andreas Moser  
Ersatzmitglieder: Lukas Hell, Hans Leitner, Michael Lukasser, Christoph Markt, Stefanie Tanzer •



## Sparsam, wirtschaftlich, zweckmäßig

Christina Leis-Schabuß ist als Obfrau des Finanzausschusses für die Budgeterstellung federführend verantwortlich und erläutert, wie das Gemeindebudget erstellt wird.

**Die Hauptarbeit des Finanzausschusses findet im Zeitraum von Ende Oktober bis Anfang Dezember eines Jahres statt und liegt in erster Linie in der Erstellung des Budgets. Das Budget bildet die Grundlage der Finanzierung des laufenden Betriebs der Gemeinde und die Planung der Finanzierung der anstehenden einmaligen bzw. notwendigen Ausgaben. Dafür wird ein so genannter „Voranschlag“ erstellt.**

### Sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig

Ein wichtiger Paragraph aus der Tiroler Gemeindeordnung dafür ist der § 90, Abs. 1: „Der Voranschlag ist die Grundlage der Gebarung der Gemeinde. Er ist nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu erstellen.“ Daran muss sich jede Gemeinderätin und jeder Gemeinderat, der für den Finanzausschuss tätig ist, halten. Die Einnahmen der Gemeinde bestehen hauptsächlich aus den s. g. Abgabenertragsanteilen, die vom Land Tirol überwiesen werden.

Außerdem stammen die Einnahmen aus den laufenden Gebühren und Steuern wie zum Beispiel: Wasseranschluss- und -benützungsg Gebühr, Erschließungskostenbeitrag, Kanalanschluss- und -benützungsg Gebühr, Grundsteuer, Kommunalsteuer, etc. Die Aufgaben der Gemeinden sollten so weit wie möglich aus den laufenden Einnahmen finanziert werden. Für einmalige und außerordentliche Vorhaben muss immer eine geeignete Finanzierung erstellt werden. Diese Ausgaben werden teilweise durch Bedarfzuweisungen des Landes Tirol und / oder Darlehensaufnahme finanziert.

### Ziele dieser GR-Periode

Die Budgetziele für die nächsten fünf Jahre sind die Stärkung der Einnahmen und Senkung der Ausgaben. Diese Ziele sollen unter anderem durch die Senkung der Energiekosten erreicht werden. Wir beginnen mit der Installation der Photovoltaikanlagen auf Gemeinde- und Verbandsgebäuden, sowie mit der Errichtung eines Wasser- und Trinkwasserkraftwerks. Diese beiden Kraftwerke werden Strom für ca. 1.300 Haushalte produzieren können und amortisieren sich aufgrund ihrer Erträge in rund neun Jahren. Die Photovoltaikanlagen werden alle öffentlichen Gebäude mit Strom versorgen können, dies würde umgerechnet

Strom für 300 Haushalte bedeuten, der gespart werden kann. Diese Maßnahmen sind wichtige Meilensteine und Investitionen zur Erreichung der Energieautarkie der Gemeinde und auch ein wichtiger Bestandteil für die Reduzierung der Energiekosten in Hinblick auf die nächsten Jahre und Jahrzehnte. Die Infrastrukturkosten sollen durch die Eindämmung des Zuzugs nicht weiter steigen. Die Einnahmen sollen durch die Erhöhung der Kommunalsteuereinnahmen erhöht werden, indem Tourismus- und Wirtschaftsbetriebe neu akquiriert und die bestehenden mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten gestärkt werden sollen.



*Ich möchte unserem  
Altbürgermeister Christian  
Abenthung für die solide  
Finanzlage danken,  
die er uns aus seiner  
Amtszeit übergeben hat.*

*GR<sup>in</sup> Christina Leis-Schabuß,  
Obfrau Finanzausschuss*

### Größere Ausgabeposten

Aufgaben, die finanziert werden müssen, sind unter anderem: Erhaltung und Erneuerung der Gemeindestraßen, Wasserversorgung, Abwasser- und Müllbeseitigung. Es müssen schulische und außerschulische Kinderbetreuung wie z.B. Erhaltung der Spielplätze und der Kinderhort finanziert werden. Aber auch die Erhaltung und Ausstattung der Feuerwehr ist wichtig. Zahlungen an das Land Tirol für das Gesundheits- und Sozialwesen, die zum Beispiel für den Erhalt der Krankenhäuser, Behinderteneinrichtungen, etc. benötigt werden. Beiträge an das Altersheim, das Haus Sebastian für die Betreuung der pflegebedürftigen und älteren Gemeindemitbürger:innen. Auch für die Busverbindungen muss ein Beitrag an den VVT geleistet werden. Es fallen weiters Darlehensrückzahlungen für bereits getätigte Investitionen an.

### Der Finanzausschuss stellt sich vor:

Christina Leis-Schabuß (Obfrau), Gabriele Kapferer-Pittracher, Andreas Kleisner, Walter Mair, Thomas Suitner  
Ersatzmitglieder: Dagmar Grohmann, Thomas Hausbrandt, Johann Markt, Elisabeth Nagl, Ines Peimpolt •

# Ehrlich zu den Menschen sein

Schonfrist gab es für den neuen Bürgermeister keine. Im Interview mit der axamer\*in zieht Thomas Suitner eine erste Zwischenbilanz und gibt einen Ausblick.



**Du bist seit der Gemeinderatswahl im Februar täglich in der Gemeinde, konzentrierst Dich auch beruflich ganz auf Dein Amt. Was sind die größten Veränderungen für Dich persönlich, seit Du Bürgermeister bist?**

Ich bin sehr froh, dass ich von Anfang an gesagt habe, dass ich das Amt zu 100 Prozent und Vollzeit ausführen werde, weil man sich besser auf die Arbeit konzentrieren kann und Axams mit über 6.000 Einwohnern doch zu den größten Gemeinden Tirols gehört. Geändert hat sich in meinem Alltag einiges – vor allem sind die Tage länger und die Nächte kürzer. Relativ oft steht man für Dinge gerade, für die man selbst nichts kann, daran musste ich mich erst gewöhnen.



Thomas Suitner resümiert und gibt einen Ausblick.

**auf kommunaler Ebene auswirken. Da gab es für Dich als politischem Newcomer auch keine Schonfrist. Wie gehst Du damit um?**

Ich versuche, ehrlich mit den Menschen zu sein. Wir haben es während der Pandemie gesehen, sehen es bei der Energiekrise und der Inflation: Es gibt nicht für jedes Problem eine schnelle Lösung und auch die Politik ist manchmal nur Passagier, auch wenn das keiner sagen will. Wir brauchen daher den Menschen auch nicht ständig zu versprechen, dass wir als Politik jede Krise abfedern können, weil die Rechnung schlussendlich die Bürger:innen wieder selbst zahlen. Wir befinden uns in Krisenzeiten, die vielen Menschen wehtun, aber Krisen sind auch immer eine Chance und die werden wir nutzen.

**Wie darf man sich Deinen Arbeitstag vorstellen?**

In der Regel läutet mein Wecker um 5 Uhr, um halb 7 gehe ich meistens ins Büro, weil ich mich in der Früh ohne Telefonate am besten konzentrieren kann. Tagsüber folgen Termine zu Bürger:innenanfragen, Mitarbeitergespräche, Begehungen, Landetermine, Vorbereitungen zu Projekten. Am Abend stehen Veranstaltungen und Sitzungen auf dem Programm. Zwischen 22 und 23 Uhr freue ich mich dann auf ein Bett.

**Ist man auf alles vorbereitet, wenn man so ein Amt antritt?**

Es ist, glaube ich, wie im ganzen Leben: Man hat einen Plan, den man immer wieder ändern muss, weil doch alles ganz anders kommt. Auf alles vorbereiten kann man sich nicht, obwohl man schon ein Ziel vor Augen haben muss, wohin sich die Gemeinde entwickeln sollte.

**Die Energiekrise, die Inflation und die Nachwirkungen der Pandemie sind Themen, die sich natürlich auch**

**Wie wirken sich die enormen Energiekosten auf das Gemeindebudget aus? Wie steuert die Gemeinde dagegen?**

Die Energiekosten belasten unser Budget sehr. Wir gehen allein beim Strom im nächsten Jahr vom 2,5fachen an Mehrkosten aus. Das Vorantreiben der Energiewende steht daher ganz oben auf der Agenda. Auf einer Dachfläche von über 5.000 Quadratmetern können wir auf allen Gemeinde- und Verbandsgebäuden vom Altersheim bis zur Schule rund 1,024 GWh Strom produzieren. Das entspricht fast dem gesamten Verbrauch unserer öffentlichen Einrichtungen oder umgelegt Strom für rund 300 Privathaushalte. Mit der Errichtung eines Kleinwasserkraftwerks am Axamer Bach und parallel dazu eines Trinkwasserkraftwerks können wir weitere 1.300 Haushalte (4,6 GWh) mit eigenem Strom versorgen. Darüber hinaus wird gerade der Aufbau eines Fernwärmenetzes untersucht.

**Was sind die aktuell wichtigsten Projekte für die Gemeinde Axams?**

Neben der Energiewende ist ein großer „Brocken“ die Raumord-



nung. Durch strengere Regelungen soll der Zuzug eingedämmt und gleichzeitig Wohnraumschaffung für die ortsansässige Bevölkerung ermöglicht werden. Ein zu starkes Bevölkerungswachstum überfordert unsere Infrastruktur. Wachstum brauchen wir aber einnahmenseitig. Deshalb bin ich froh, dass wir Tauschflächen zur Erweiterung des Gewerbegebiets erwerben konnten. Durch Investitionen in der Axamer Lizum arbeiten wir auch an einer touristischen Wiederbelebung mit dem Ziel einer Ansiedlung von Beherbergungsbetrieben. Gerade im Sommer hat unsere Region touristisches Potential. Derzeit verfügt Axams nur über 400.000 Euro Kommunalsteuereinnahmen – für eine so einwohnerstarke Gemeinde viel zu wenig. Ein persönliches Anliegen ist mir noch das Ortsbild – sowohl bei der Erhaltung von Straßenzügen mit ehrwürdigen Gebäuden als auch bei der Gestaltung unserer Grünanlagen haben wir Aufholbedarf.

**Wie siehst Du die Entwicklung der Gemeinde Axams in den kommenden fünf Jahren?**

Ich sehe die Gemeinde in fünf Jahren als Energieproduzentin, deren Wachstum sich auf das natürliche eigene Bevölkerungswachstum beschränkt, als Gemeinde mit mehr Arbeitsplätzen und Wertschöpfung im Ort und als Gemeinde, die es geschafft hat, weltweit im Speckgürtel von Innsbruck die eigene Identität zu bewahren.

**Du bist auf Social Media sehr aktiv. Muss ein Lokalpolitiker heute diese „Klaviatur“ beherrschen?**

Social Media gehört heute fast dazu, wobei die Stärke eines Lokalpolitikers das direkte Zugehen auf die Menschen sein muss. Das kann kein Handy.

**Du hast vor Deiner Wahl das „Amt“ übernommen, das Gedicht rund um den berühmten Axamer Bock beim Fasnachtsumzug vorzutragen. Bleibt's dabei für den Bürgermeister Suitner?**

Das bleibt dabei, weil ich derselbe Thomas bin, wie vor der Wahl und ich es als Fasnachtler beim Umzug auf der Ehrentribüne ohnehin nicht lange aushalten würde. ●



## Freizeitzentrum Axams

**Eine tolle Sommersaison**

Das Team des FZZ bedankt sich nach einer sehr erfolgreichen Sommersaison mit hervorragendem Wetter bei den zahlreichen Besucher:innen. In der dreiwöchigen Revision bis Mitte Oktober wurde die gesamte Anlage wieder auf Vordermann gebracht. Die gute Zusammenarbeit mit den verlässlichen regionalen Firmen hat sich wieder bewährt. Trotz der zu erwartenden hohen Energiepreise freuen sich GF Michael Kirchmair und sein Team auf die Wintersaison. Denn was gibt es Besseres, als bei kalten Temperaturen einen wohligen warmen Tag im FZZ zu verbringen?

**Gastronomie im Freizeitzentrum**

Die Restaurantpächter Irmi und Volker beendeten nach 13 erfolgreichen Jahren ihre Tätigkeit im Restaurant des FZZ. GF Kirchmair und Bgm. Suitner bedanken sich für die vielen Jahre und wünschen ihnen alles Gute für ihre weitere Zukunft. Ab sofort übernimmt das FZZ Axams die Gastronomie. Mit Manuela Lechner-Birkel konnte eine geeignete Restaurantleiterin gefunden werden. Das Team um GF Michael Kirchmair möchte so schnell wie möglich wieder in den Vollbetrieb übergehen. In einem ersten Schritt werden die Gäste an der Pool-Bar mit Getränken und kleinen Snacks versorgt, wobei die Besucher:innen um Verständnis für diese Übergangsphase gebeten werden. Weitere Informationen gibt es laufend auf der Homepage des FZZ ([www.fzzaxams.at](http://www.fzzaxams.at)) und in den sozialen Medien. ●



Ehemalige Pächter Irmi und Volker



Michael Kirchmair, Manuela Lechner-Birkel

## Streifendienst Bergwacht Götzens

**Die Mitglieder der Bergwacht Götzens wünschen sich mehr Verständnis und ein Miteinander, um mit dem vom Land Tirol ausgearbeiteten „Gesetz für Naturschutz“ ein sauberes Mittelgebirge erhalten zu können.**

Alle Dienste der Tiroler Bergwacht Einsatzstelle Götzens süd-westliches Mittelgebirge konnten bis dato ohne Anzeigen abgewickelt werden. Einzelne Beanstandungen gab es bei Wildcamping im Bereich Panoramaweg Neu Götzens und Natterer Boden. Die Camper wurden über das Campinggesetz aufgeklärt und verließen in der Folge einsichtig die Plätze. Einige wenige schwarze Schafe gab es unter den Hundehalter:innen, die sich nicht an die Leinenverordnung hielten. Mehrere Abmahnungen gab es, weil die vorgeschriebene Hundemarke nicht am Halsband des Hundes angebracht war, sondern „zu Hause vergessen“ wurde. Erfreuliches wird aus Natters berichtet, wo die Spaziergänger:innen ihren Abfall dort hinterließen, wo er von der Gemeinde ordnungsgemäß entsorgt werden konnte, darunter auch auffallend viele Hundesackerl. ●

# Einsatzreicher Sommer

Vom Gemeinschaftsausflug in die Brentagruppe und dem Familiengrillen über die Kögelemesse bis zu einem außergewöhnlichen Einsatz, langweilig war dieser Sommer nicht.



Neben den Gesamteinsatzstunden steigt auch die Anzahl der Einsätze der Bergrettung weiter kontinuierlich an. Am 21. September 2022 starteten die Bergrettung ins zweite Schulungshalbjahr. Der Fokus liegt auf Lawineinsatz, Patientenversorgung, Bergetechniken und Abtransport im Winter.

## Perfekte Zusammenarbeit

Ein eher außergewöhnlicher Einsatz war die nächtliche Alarmierung am 21. August, als eine Wandergruppe bestehend aus 40 Schüler:innen aus den USA und vier Lehrerperso- nen nach einer angeblichen Kuhattacke am Hals in Richtung Saile flüchteten. Dort verloren sie in der hereinbrechenden Dunkelheit die Orientierung und lösten um 23.15 Uhr den Einsatz aus. Die Bergretter konnten die Gruppe am Gipfel auffinden und versorgten die unterkühlten Personen entsprechend mit Wärmemanagement, Tee und warmer Kleidung. Nach über vier Stunden konnte der Einsatz um 3:30 Uhr beendet werden, alle Personen wurden sicher und unverletzt zur Birgitzer Alm begleitet und anschließend mit KFZ-Unterstützung durch die Feuerwehren Axams und Grinzens sowie der Alpinpolizei in die Axamer Lizum zurückgebracht.

## Kögelemesse

Über 300 Bergfreund:innen feierten am 5. September bei traumhaftem Wetter am Axamer Kögele die diesjährige Bergmesse. Pfarrer Peter Ferner fand wie immer die passenden Texte in der Heiligen Schrift und anregende Worte für die Predigt. Diese würdevolle Gestaltung begeisterte Jung und Alt. Musikalisch gestaltet wurde die Messe von der Musikkapelle Axams.



## Anwärter:innen-Überprüfung

Am 1. Oktober 2022 fand der Sommerteil der Anwärterüberprüfung statt. Anwärterin Sonja sowie die Anwärter Christian, Gerhard und David absolvierten die Aufgaben wie Seiltechnik, Geländeparcours, Abseilen und Klettern im Stationsbetrieb unter strenger Aufsicht des Ausbilderteams der Bergrettung Tirol mit Bravour. Wir gratulieren allen recht herzlich! ●

## WERDE FÖRDERNDES MITGLIED

Unterstützen Sie die Bergrettung Tirol und erhalten Sie eine kostengünstige Bergekostenversicherung für die ganze Familie um nur 28 € / Jahr.



Nähere Informationen auf:  
<https://bergrettung-axams.at>



# Bestens vorbereitet

Ausbildungen, Übungen und Bewerbe tragen zum hohen Leistungsniveau der Freiwilligen Feuerwehr bei und sind eine gute Basis für die zahlreichen Einsätze.



Im Zuge der monatlichen Gesamtübungen war ein breites Spektrum an Einsatzszenarien abuarbeiten, vom klassischen Dachstuhlbrand bis zum Gefahrguteinsatz inklusive Dekontaminationsstation. Die Einsatzkräfte trainierten eine Vielzahl von Alarmierungen im Ortsgebiet.

## Ausbildungsschwerpunkt Waldbrand

Im gesamten Bezirk IBK-Land wurden Feuerwehren mit speziellem Equipment zur Waldbrandbekämpfung ausgerüstet. Alle sieben Feuerwehren des Abschnitts erhielten eine intensive Schulung und können somit Waldbrände künftig mit den neuesten Löschmethoden noch effizienter bekämpfen.

## Bewerbe 2022

Neben einem hervorragenden siebten Platz der Bewerbungsgruppe Axams 1 beim 50. Bezirksfeuerwehr-Leistungsbewerb in Lans erzielten gleich drei der Axamer Gruppen Topergebnisse beim Abschnittsbewerb in Natters und erreichten in ihren jeweiligen Antrittsklassen einen Podestplatz. Neben einem 1. und 2. Platz in der Wertungsklasse A erreichte eine weitere Gruppe den zweiten Platz in der Wertungsklasse B.

## Storchennews

Aufgrund der Covid-Pandemie war es der Gruppe Kirchmair gleich dreimal nicht vergönnt den Nachwuchs gebührend zu feiern. Bei der Grillfeier im Sommer verewigten die Kameraden Georg Bucher, Thomas Bucher und Thomas Kircher die Namen ihrer Sprösslinge auf dem Feuerwehrstorch.



## Feuerwehroufit für Bürgermeister

Wie bereits sein Vorgänger erhielt der neugewählte Bürgermeister Thomas Suitner seine persönliche Schutzausrüstung. ●

# Antrag auf Heizkosten- und Energiekostenzuschuss

noch bis 31.12.2022 möglich

Noch bis Ende des Jahres kann ein einmaliger Heizkosten- und Energiekostenzuschuss in der Höhe von jeweils 250 €/ Haushalt beim Land Tirol beantragt werden. Antragsteller:innen müssen ihren Hauptwohnsitz in Tirol haben, weiters gelten bestimmte Einkommensgrenzen. Informationen dazu erhält man bei der Wohnsitzgemeinde, beim Land Tirol oder unter untenstehender Internetadresse. ●

**INFOS ZUM HEIZ- & ENERGIEKOSTENZUSCHUSS:**

[www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/tiroler-hilfswerk/formulareunterstuetzung](http://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/tiroler-hilfswerk/formulareunterstuetzung)



## Müllabfuhrplan 2023

Dieser Ausgabe der axamer\*in liegt der Müllabfuhrplan für 2023 bei. Ebenso liegt der Plan im Gemeindeamt und beim Recyclinghof auf, falls Sie hier kein Exemplar vorfinden. ●

**DOWNLOAD MÜLLABFUHRPLAN:**

[www.axams.gv.at](http://www.axams.gv.at)

Bürgerservice → Aktuelles → Müllabfuhrtermine



## Herausragende Lehrlinge aus Axams

Der Koch Maximilian Hörtnagl war Lehrling des Monats Jänner 2021 und der Zahntechniker Tobias Falkner Lehrling des Monats Dezember 2021. Beide waren zur Wahl als „Lehrling des Jahres 2021“ nominiert. Bgm. Thomas Suitner besuchte mit beiden die 20. Galanacht der Lehrlinge. Herzlichen Glückwunsch den beiden zur Auszeichnung und alles Gute für ihren weiteren beruflichen Werdegang! ●

## Musterung des Jahrgangs 2004

Am 13. und 14. Juni fand die Musterung für den Geburtsjahrgang 2004 statt. Bgm. Thomas Suitner hat die Stellungspflichtigen am 14. Juni mittags in Innsbruck abgeholt und zu einem Mittagessen in die Kaffestub'n nach Axams eingeladen. ●



## Wohlverdienter Ruhestand für Hubert Wild

Mit einem Geschenkkorb vom Axamer Bauernmarkt und dem Dank für die geleistete Arbeit verabschiedeten Bgm. Thomas Suitner, Vizebgm. Walter Mair und Amtsleiter Matthias Riedl den langjährigen Gemeindearbeiter Hubert Wild in den Ruhestand. Die Gemeinde Axams wünscht Hubert alles Gute und eine schöne Zeit in der Pension! ●

FOTOS CARINA PAYR







## Здравствуй Украина

„Was ist eigentlich aus den Ukrainern geworden? Sind noch einige da bei uns in Axams? Wie geht es ihnen jetzt?“

So oder so ähnlich werden wir immer wieder von der einheimischen Bevölkerung gefragt. Und ja, es sind noch einige da! Sie sind inzwischen gut eingebunden in unser Dorfleben, haben Arbeit z.B. im Haus Sebastian, in der Apotheke und bei Mpreis. Die Kinder gehen zur Schule, alle wohnen in privaten Unterkünften bzw. in zwei Wohnungen des Notfallhauses der Gemeinde Axams. Beim Sommernachtsfest und Axamer Dorffest waren sie sogar auf der Tanzfläche und konnten für kurze Zeit den Alltag vergessen und einfach wieder einmal lachen und fröhlich sein.

Durch das Engagement einiger ehrenamtlicher Helfer:innen und die großzügige Unterstützung durch viele Sach- und Geldspenden aus der Bevölkerung konnte nach und nach alles Nötige für die aus der südkrainischen Hafenstadt Odessa Vertriebenen besorgt werden. Sie konnten auf der Flucht so gut wie nichts mitnehmen, ein bisschen Kleidung, die nötigsten Habseligkeiten. Es fehlte an allem – Kleidung, Schuhe, Hygieneartikel, Rasierapparate und Haartrockner, Wäsche, Spielsachen, später dann Möbel, Waschmaschinen, Kühlschränke, Geschirr...alles musste irgendwie organisiert werden!

Besonderer Dank gilt den Unterkunftgebern, der Familie Bettina und Walter Mair, der Familie Petra und Andi Hell und der Gemeinde Axams für die äußerst kostengünstige Bereitstellung der Wohnungen. Es ist ein großer Segen für die Familien mit teils gehörlosen Angehörigen, dass sie während der Kriegswirren in ihrer Heimat bei uns in Tirol in Sicherheit leben können. Und nicht nur leben, sondern auch Arbeit haben und selbständig wirtschaften können. Nichts wäre für diese Menschen schlimmer, als untätig herumzusitzen, abhängig zu sein, ohne Arbeit, ohne Perspektive und in der Ungewissheit, wie lange es dauern wird, bis sie wieder nach Hause können. Sie alle wollten von Anfang an selbst ihr Schicksal so gut wie möglich in die Hand nehmen und möglichst unabhängig sein. Deshalb sind sie auch bei der unfreiwilligen Umsiedlung vom CMB Hotel ins Haus Marillac Ende Mai am gleichen Tag wieder zurück nach Axams gekommen, um uns Ehrenamtliche um Hilfe zu bitten.

Der gemeinsame Kampf durch den Behördendschub, aber auch die vielen wunderbaren Momente der Freude, in denen wir trotz aller Verschiedenheit in Sprache und Herkunft gemerkt haben, wie ähnlich wir doch alle sind, haben tiefe Beziehungen und echte Freundschaften entstehen lassen. Ein gemeinsamer Grillabend in der neuen Wohnung mit einer Rede in ukrainischer (oder doch russischer?) Gebärdensprache, übersetzt vom 15jährigen Vlad auf Englisch war eines der Highlights, das wir nie vergessen werden. Stimmt's, Heini?

Es ist ungewiss, wie lange der Krieg noch dauern wird, wie lange Yuliia, Inna, Mykola, Ljuba, Vitalii, Anatolii, Tetiana und alle anderen noch bei uns in Axams bleiben müssen. Wir werden ihnen den unfreiwilligen Aufenthalt aber auf jeden Fall weiterhin so erträglich



lich wie möglich gestalten. Svetlana hat Axams mit ihren beiden Kindern Vlady und Karyna bereits Mitte September verlassen. Sie sind nach Odessa zurückgekehrt, da die Kinder sonst ihre Plätze in der Schule verloren hätten. Wir sind weiterhin im Gebet um ihre Sicherheit mit ihnen verbunden.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir auch im Namen der Geflüchteten nochmals allen Spenderinnen und Spendern aussprechen, die so großzügig auf unser Ukraine-Spendenkonto eingezahlt haben und ebenso dem Kultur.Werk.Axams, das den Erlös aus dem Benefizabend mit Tiroler Kabarettist:innen aus der Ukraine Geflüchteten zur Verfügung gestellt hat. Ohne euch alle wäre vieles nicht möglich gewesen. Vergelt's Gott auch allen, die weiterhin unterstützen und gegen Gleichgültigkeit und Resignation ankämpfen! Unser Engagement kommt MENSCHEN zugute, es ist nie umsonst! ●

**Evi Schaffenrath**  
für den Vinzenzverein und alle Helfer:innen

## Bischofsvisitation

im Seelsorgeraum Westliches Mittelgebirge

**FREITAG, 2. DEZEMBER 2022**

**19 UHR: Vesper** (Abendgebet)

Die Bevölkerung ist zu einer Vesper in die Pfarrkirche Axams eingeladen, anschließend ein **Themenabend mit Bischof Hermann Glettler: „Dein Herz ist gefragt!“** im **Lindensaal**.

**Samstag, 3. DEZEMBER 2022**

**14 UHR: Gebet für Kranke** im **Haus Sebastian** mit der Möglichkeit zur **Krankensalbung** von Bischof Hermann

**19 Uhr: Jugendgottesdienst mit Bischof Hermann** in der **Pfarrkirche Götzens**, mitgestaltet vom Jugendchor *Colourful Spirit*.

**Sonntag, 4. DEZEMBER 2022**

**8.45 UHR: Festgottesdienst mit Bischof Hermann**

in der **Pfarrkirche Axams** – mitgestaltet vom *Kirchenchor* und von der *Musikkapelle*. Danach landesüblicher Empfang mit Ausklang beim Adventmarkt, der an diesem Sonntag schon um 10 Uhr öffnet. ●

## Minilager der Axamer Minis

Ein Minilager ist ein Dankeschön an alle Minis für ihren unermüdlichen Einsatz während des Jahres, und so verbrachten auch heuer die Axamer Minis eine gemeinsame Lagerwoche in Breitenbach am Inn. Unter dem Motto „Getragen sein“ fanden viele verschiedene Aktivitäten statt. Wir trugen nicht nur einander, sondern auch die Erde in unseren Händen. Wir hörten von der Verantwortung, die wir tragen, und bildeten ein Kinderparlament. Wir wurden getragen von erlebter Gemeinschaft, von Spielen, einer spannenden Schatz-



suche, von Kreativität, von Gebeten am Morgen und am Abend und auch von unseren Lagerliedern. Die Lagermesse mit Kidane ließ uns spüren, dass wir alle von Gott getragen sind! Danke an alle, die dieses Lager möglich gemacht haben – allen Begleitpersonen, dem schon sehr erprobten Küchenteam und ein großes DANKE auch der Pfarre Axams für die großzügige finanzielle Unterstützung unseres Minilagere. ●

## Katholische Jungschar Innsbruck



Wir gratulieren Lea Rubisoier, Leiterin der Ministrant:innen Axams und Jugendvertreterin im PGR, zur Wahl zur 1. Vorsitzenden der Katholischen Jungschar Innsbruck und wünschen ihr das Allerbeste und Gottes Segen für ihren Einsatz auf diözesaner Ebene. ●

## Sternsingen

### Ein Marathon für Frieden & Nächstenliebe

**Beim afrikanischen Volk der Xhosa gibt es ein Sprichwort: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern.“**

Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar, jede Mithilfe bei der Durchführung, jede Spende in die Kassen der Sternsinger ist ein großartiger Beitrag, um die Welt besser zu machen. Bald ist es wieder soweit: Vom 02. – 05. Jänner 2023 ziehen die Sternsinger wieder durch Axams. Damit das wieder mit so vielen Kindern und Helfer:innen gelingen kann, sind Vorbereitungen nötig.

Ein wichtiger Termin ist die Anmeldung mit Vorstellung der diesjährigen Spendenaktion und einer kurzen Probe für

Lied & Text: 7. Dezember 2022, 17.30 h  
Pfarrsaal Axams (Dauer ca. 1 Stunde)

Anmeldungen sind auch ab sofort bei Daniela telefonisch unter 0699.107 51 107 oder per E-Mail [daniela.markt@dibk.at](mailto:daniela.markt@dibk.at) möglich. Wir freuen uns auf euer Dabeisein! ●



## GOTTESDIENSTE Advent & Weihnachten 2022

### HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU MARIA

Donnerstag, 08.12.: 8.45 Uhr Festgottesdienst in Axams (Mitgestaltung: Kirchenchor), 15.00 Uhr Patroziniumsmesse in der OMES-Kapelle, KEINE Abendmesse

### RORATE-MESSE (LETZTE)

Freitag, 23.12 um 6.00 Uhr in der Früh

### HEILIGER ABEND

Samstag, 24.12.: 16.00 Uhr Kinderweihnacht, 17.00 Uhr Mette in der Lizumkapelle, 23.00 Uhr Mette in der Pfarrkirche

### GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN

Sonntag, 25.12.: 8.45 Uhr Hl. Messe, 19.00 Uhr Festgottesdienst (Mitgestaltung: Kirchenchor)

### HL. STEPHANUS

Montag, 26.12.: 10.30 Uhr Hl. Messe im Haus Sebastian

### APOSTEL UND EVANGELIST JOHANNES, 2. KIRCHENPATRON

Dienstag, 27.12.: 19.00 Uhr Hl. Messe mit Johannisweinsegnung

### FEST DER HL. FAMILIE

Freitag, 30.12.: 19.00 Uhr Hl. Messe

### DANKANDACHT ZUM JAHRESSCHLUSS

Samstag, 31.12.: 18.00 Uhr

### HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA, NEUJAHR

Sonntag, 01.01.: 8.45 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde  
19.00 Uhr Hl. Messe

### ERSCHEINUNG DES HERRN – DREIKÖNIGSFEST

Freitag, 06.01.: 8.45 Uhr Jugendgottesdienst für die Pfarrgemeinde (Mitgestaltung: Sternsinger),  
19.00 Uhr Hl. Messe

# Das Gebot der Stunde

Alle Entwicklungen auf dem Energiesektor treffen die Gemeinden genauso.

Um den exponentiell gestiegenen Kosten zu begegnen,

braucht es Maßnahmen auf allen Ebenen.



*Nachhaltigkeit auf allen Ebenen kann uns aus der Energiekrise führen. Wir arbeiten gerne daran mit!*

*GR<sup>in</sup> Gabriele Kapferer-Pittracher, Obfrau Umwelt und Verkehrsausschuss, Vorsitzende e5-Ausschuss*

**Es liegt auf der Hand, dass auch die Arbeit des Ausschusses für Umwelt und Verkehr und die Arbeit des e5-Ausschusses von den Auswirkungen der Energiekrise gekennzeichnet waren. Die Ausschussvorsitzende regte an, auf die Weihnachtsbeleuchtung heuer zu verzichten und die neu anzuschaffenden, energieeffizienten LED-Straßenlampen zukünftig mit Nachtabsenkung auszustatten.**

## **25 Jahre Engagement im Klimaschutz**

Die Gemeinden Axams und Mutters feierten im Sommer ihr Klimabündnis Jubiläum: Axams mit 10 und Mutters mit 15 Jahren Mitgliedschaft. Damit bringen es die Gemeinden zusammen auf ein Viertel Jahrhundert Engagement im Klimaschutz, ganz nach dem Motto „global denken, lokal handeln“. Bei der Feier, an der Bgm. Thomas Suitner und Ausschussvorsitzende Gabi Kapferer-Pittracher teilnahmen, wurde die Wichtigkeit einer Nachhaltigkeitsoffensive in der Gemeinde betont. Besonders der Umstieg auf erneuerbare Energieformen, wie ein Fernheizwerk für das Freizeitzentrum, ein Kleinwasserkraftwerk am Axamer Bach, das mit einem Trinkwasserkraftwerk gekoppelt wird, und der Ausbau der Photovoltaik-Anlagen auf den Gemeindegebäuden. Hier ist man inzwischen bereits einige Schritte weitergekommen.

## **Energie ist wertvoll!**

Schon mit einfachen Maßnahmen kann eine Menge an Energie eingespart werden. Ob es nun der schon sprichwörtliche Deckel auf dem Topf oder die Absenkung der Raumtemperatur ist, Energiesparen ist gar nicht so schwer. Aber unbequem, müssen wir doch Abstriche bei unseren Gewohnheiten machen. Die Gemeinde Axams geht mit gutem Beispiel voran und verzichtet in diesem Jahr auf die Weihnachtsbeleuchtung. Nur der Weihnachtsbaum am Dorfplatz wird weiterhin erstrahlen und besinnliche Stimmung verbreiten. Am 2. Dezember findet im Foyer des Gemeindehauses von 14.00 - 16.30 Uhr ein Informationsnachmittag des e5-Teams zum Thema Energiesparen statt. Die Förderung von Photovoltaik-Kleinlagen, den sogenannte Balkonkraftwerken, wird in einer der nächsten Gemeinderatsitzungen behandelt.

## **Saures für Temposünder**

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche wurden am 20. September Verkehrsteilnehmer:innen mit einer gemeinsamen Aktion des e5-Ausschusses, des Kindergartens Elisabethinum und der Polizei auf ihr Fahrverhalten aufmerksam gemacht. Wer sich ans Tempolimit hielt, bekam einen Apfel überreicht. Eine Zitrone gab es für die Temposünder:innen, die sich allesamt einsichtig zeigten.

## **PRO BYKE**

Das Fahrrad ist ein wichtiger Baustein, um nachhaltige Mobilität auf Gemeindeebene zu gestalten. Unter dem Titel PRO-BYKE plus wollen Land Tirol und Klimabündnis die radfreundlichste Gemeinde Tirols gestalten. Der e5-Ausschuss ist in Axams für dieses Projekt zur Verbesserung des Alltagsradverkehrs im Dorf zuständig.

## **Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr stellt sich vor:**

Gabriele Kapferer-Pittracher (Obfrau), Harald Schürz (Obfrau Stv.) Reinhard Hetzenauer, Martin Kapferer, Thomas Larl Ersatzmitglieder: Georg Kirchmair, Kristina Kirchmair, Walter Mair, Johann Markt, Andreas Schönauer ●





## Apfel und Zitrone

**Da staunten die Autofahrer: innen nicht schlecht: Am 20. September war Tag der Mobilität, für den sich Kinder des Kindergarten Elisabethinum, der e5-Ausschuss und Beamte der Polizei Axams eine besondere Aktion ausgedacht hatten.**

Erst wurde die Geschwindigkeit der Autos mit der Laserpistole gemessen und dann gab es ja nach Fahrverhalten einen Apfel für die „Guten“ und eine Zitrone für die Temposünder:innen. Eine nette Aktion für mehr Sicherheit und Rücksicht im Straßenverkehr, bei der die Kinder mit Begeisterung dabei waren! ●

## Axams wird radlfit

**Axams ist auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Gemeinde. Anfang Juli hat der e5-Ausschuss einstimmig beschlossen, dass Axams beim Programm PRO-BYKE von Klimabündnis Tirol teilnehmen soll.**

Axams soll radfreundlicher werden, indem der Alltagsradverkehr im Dorf genauer unter die Lupe genommen wird. Das Klimabündnis Tirol begleitet die Gemeinde bei der Umsetzung konkreter Maßnahmen, die zu mehr Sicherheit und auch Sichtbarkeit der gängigen Radrouten im Dorf führen sollen. Ob zum Einkaufen, in die Schule oder zur Arbeit, das Fahrrad ist ein besonders umweltfreundliches und gesundes Alltagsverkehrsmittel und eignet sich hervorragend für kurze Strecken im Ort. Damit in Axams zukünftig noch mehr Alltagswege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, durchläuft die Gemeinde den neunmonatigen PRO-BYKE Prozess. Anfang Oktober erfolgte der Auftaktworkshop. Es wurde ein Radteam, bestehend aus Vertreter:innen der Politik (GR<sup>in</sup> Gabi Kapferer-Pittracher, Ausschussvorsitz Verkehr und Umwelt), von Kindergarten und Schule sowie von Alltagsradfahrer:innen aus der Gemeinde gegründet. Das Ergebnis des Prozesses wird ein gemeinsam erstellter Fahrplan mit passgenauen Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs sein.

Beim Workshop wurden Fakten zum Radverkehr präsentiert und die Bedingungen für die Radfahrer:innen in Axams diskutiert. Dabei wurde rasch klar, dass der ständig zunehmende Verkehr in Kombination mit den Engstellen auf der Durchzugsstraße speziell für Eltern, die mit Kindern unterwegs sind, ein erhebliches Risiko darstellt. Anschließend radelte das Radteam durch das Gemeindegebiet, um die aktuelle Situation für Radfahrer:innen zu erheben. Ausgehend vom Gemeindeamt wurden wichtige Punkte wie Schulen, Kindergärten, Apotheke, Bauernmarkt, Supermärkte, Freizeitzentrum und zuletzt auch die Verbindung nach Omes abgeradelt. Am 16. November werden die Ergebnisse gemeinsam mit den Expert:innen vom Klimabündnis in einem Workshop aufgearbeitet. Interessierte Alltagsradler:innen können sich dazu gerne noch bei Radteam-Koordinator Christoph Klocker anmelden (E-Mail an christoph.klocker@gmail.com) und erhalten in Folge die Details zum Termin. ●



**Das PRO-BYKE Radteam vor dem Gemeindehaus Axams: v.l.n.r. GR<sup>in</sup> Gabi Kapferer-Pittracher (Ausschussvorsitzende Verkehr und Umwelt, Leitung e5-Team), Maria Legner, David Mittelholz (beide Klimabündnis Tirol), Clemens Hirschhuber mit Vincenz, Matthias Haslwanger (Kindergarten-Leiter, Elternverein), Thomas Hörtnagl (e5-Team, Leiter Radteam), Katja Haselwanger-Happ mit Teresa, Christoph Klocker (e5-Team), Dominik Steiger mit Nino (nicht am Foto).**

### Fragebogen „Fahrradklimatest für Axams“

Wie zufrieden sind die Axamer:innen derzeit mit den Bedingungen für den Radverkehr in der Gemeinde? Wo gibt es eventuell Problemstellen? Um dies zu beantworten, wurde ein Fragebogen entwickelt.

**Machen Sie mit – wir freuen uns über Ihr Feedback!**  
Dieser „Fahrradklimatest“ kann online ausgefüllt werden unter:  
<https://forms.office.com/r/eHDaRR0jqx>





## Global denken, lokal handeln

Im Rahmen des Energiefests in Axams feierten die zwei Gemeinden Axams und Mutters am 1. Juli ihr Klimabündnis Jubiläum: Axams mit 10 und Mutters mit 15 Jahren Mitgliedschaft.

Damit bringen es die Gemeinden zusammen auf ein Viertel Jahrhundert Engagement im Klimaschutz, ganz nach dem Motto „global denken, lokal handeln“. ●

**v.l.n.r.:** Gabi Kapferer-Pittracher (e5 Teamleiterin Axams), Hansjörg Peer (Bgm. Mutters), Deniz Scheerer (KEM-Managerin), Andrä Stigger (GF Klimabündnis Tirol), Thomas Suitner (Bgm. Axams), Patricia Klahn (Energie Tirol), Christoph Klockner (Klimabündnis Tirol).



## Förderung Energieberatung & Photovoltaikanlagen

Mit einem einmaligen Zuschuss will die Gemeinde Axams einen Anreiz zur Energieeinsparung und zur Verwendung umwelt- und klimafreundlicher Technologien zum Schutz unserer Umwelt setzen.

### Was wird gefördert?

**Photovoltaikanlagen** – und zwar stationäre, d.h. auf Gebäuden installierte, netzgekoppelte Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung von 1 bis 10 kWp. Die Gesamtgröße der PV-Anlage kann dabei auch die 10 kWp übersteigen.

**Energieberatung** – und zwar die Inanspruchnahme einer Energieberatung durch Energie Tirol, die unabhängige Energieberatungsstelle des Landes.

### Wie wird gefördert?

Mit einem einmaligen Zuschuss

### Wer kann eine Förderung beantragen?

Privatpersonen und Haushalte, nicht jedoch gewerbliche Betriebe. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Förderung.

### Wie hoch ist die Förderung?

**Photovoltaikanlagen** – Die Förderhöhe für PV-Anlagen bis 7 kWp beträgt € 100,- pro kWp und ab 7 kWp bis 10 kWp € 50,- pro kWp, gedeckelt mit € 850,-.

### Vor-Ort Energieberatung & Telefonberatung mit Protokoll

Die Kosten der Energieberatung durch den Verein „Energie Tirol“ in Höhe von € 180,- sowie die Telefonberatung mit Protokoll (z. B. für „Raus aus Öl und Gas Förderung“) in Höhe von € 80,- werden zu 100% gefördert.

### Was muss ich beachten?

Für einen Förderantrag sind verschiedene bauliche, administrative und persönliche Kriterien zu berücksichtigen. Bitte informieren Sie sich unbedingt auf der Homepage der Gemeinde über die Details dieser Fördermaßnahme. ●

**INFOS ZU DEN FÖRDERUNGEN:**

[www.axams.gv.at](http://www.axams.gv.at)

Bürgerservice → Information → Förderungen



# Ja zur Sonne!

Mit dem Sonnenstrom vom Dach wird jedes Haus zum Kraftwerk.

In Tirol schenkt uns die Sonne mehr als 1.900 Sonnenstunden jährlich –

wir müssen ihre Kraft nur nutzen.



**Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Sonnenenergie macht uns unabhängig, weil sie unbegrenzt, klimafreundlich und kostenlos zur Verfügung steht.**

## Was sind die Vorteile?

Der Markt für Photovoltaik hat in den letzten Jahren einen regelrechten Boom erlebt. Thomas Vogel, Energieberater und Photovoltaik-Experte des Vereins Energie Tirol kennt die Gründe: „Der steigende Strompreis und das flexible Einsatzgebiet des erzeugten Stroms sind besonders interessant. Mit Strom kann man nämlich nicht nur Haushaltsgeräte versorgen, sondern in Kombination mit einer Wärmepumpe auch das Gebäude beheizen oder ein Elektroauto aufladen.“ Auch die einfache Installation und der geringe Wartungsaufwand einer solchen Anlage sind Gründe für die steigenden Verkaufszahlen. Neben den Einsparungen für die eigene Geldbörse, leisten Photovoltaikanlagen einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz.

## Wie fange ich an?

Möchten Betriebe, Gemeinden oder Privatpersonen die eigenen Dächer mit Photovoltaik bestücken, gibt es mehrere Möglichkeiten damit zu starten. „Interessierte können sich jederzeit an die Energie Tirol wenden. Das ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen“, weiß die KEM-Managerin Deniz Scheerer. Eine andere Möglichkeit ist, dass man sich direkt an ausführende Firmen in der Region wendet. Viele Betriebe bieten mittlerweile Komplettpakete an, die beispielsweise die Förderabwicklung oder anfallende Genehmigungen inkludieren.

## Ist mein Dach für eine Photovoltaikanlage geeignet?

Photovoltaikpaneele sind sehr tolerant, was deren Ausrichtung und Neigung angeht. Eine Neigung um die 15° bis 30° ist meist ideal. Weniger als 10° sollten es nicht sein. „Eine senkrecht aufgestellte Anlage (z.B. an der Fassade) liefert einen vergleichsweise höheren Ertrag in der Winterzeit. Ost- und West-Anlagen erzeugen mehr Strom in den Morgen- und Abendstunden als eine Süd-Anlage, diese wiederum bietet mehr Jahresertrag“,



**Die Energieberater:innen von Energie Tirol stehen für Informationen, Fragen und unabhängige Beratungen zur Verfügung.**

erläutert Vogel. Welcher Anlagentyp optimal ist, lässt sich im Zuge einer Energieberatung oder dem ausführenden Unternehmen klären.

## Wird meine Photovoltaikanlage gefördert?

Photovoltaikanlagen werden derzeit sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene gefördert. Ebenso fördern viele Gemeinden sowie verschiedene Energieversorgungsunternehmen den Einsatz von solchen Systemen. Im westlichen Mittelgebirge fördern die Gemeinden Axams, Birgitz, Grinzens und Mutters Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde bei der Errichtung einer Photovoltaikanlage. „Bei Fragen zu den Förderungen der einzelnen Gemeinden, können sich Interessierte gerne bei mir, oder direkt in der jeweiligen Heimatgemeinde anfragen“, erklärt KEM-Managerin Deniz Scheerer.

## Bedarf es einer Genehmigung meiner Anlage?

Wenn die Anlage mehr als 20 m<sup>2</sup> Fläche aufweist, braucht es eine Anzeige bei der Baubehörde. Wenn der Abstand von der Wand bzw. Dachhaut 30 cm übersteigt, ist ein Bauansuchen bei der Baubehörde notwendig. Im Zweifel fragen Sie beim Bauamt nach! ●

**MEHR INFOS ZUM THEMA PHOTOVOLTAIK & DEN FÖRDERUNGEN:**  
[www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at) und [www.kem-mittelgebirge.at](http://www.kem-mittelgebirge.at)



# Mn mss sprn, w mn knn!

Tirol will bis 2050 energieautonom werden, also den gesamten Energiebedarf aus heimischen erneuerbaren Ressourcen decken. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir Energie einsparen und Erneuerbare ausbauen. Hinzu kommen die steigenden Energiepreise, die für Kopfzerbrechen sorgen – wie kann ich mir das alles leisten und was kann ich kurzfristig umsetzen, um Energie einzusparen?



**Bring ein Innenthermometer an und führe ein Energietagebuch.**

**Raumtemperatur absenken.**

*Ein Grad Celsius weniger Raumtemperatur reduziert den Energieverbrauch um bis zu 6 Prozent.*

**Vorlauftemperatur des Heizsystems absenken.** *Das macht zwar das Heizen träger, spart jedoch Kosten und schont die Heizung.*

**Benütze Thermostatventile.**

*Diese schalten bei gewünschter Temperatur die Heizung automatisch ab.*

**Heizungs- und Warmwasserrohre sowie Armaturen im Heizraum dämmen.** *Keine Maßnahme amortisiert sich schneller und kann darüber hinaus selbst durchgeführt werden.*

**Heizungspumpen pauschal um eine Stufe zurückdrehen** oder auf eine Hocheffizienzpumpe umsteigen.

**Heizen mit der Sonne – vor allem im Winter.** *Fenster keinesfalls abschatten, sondern alle Energie, die die Sonne liefert, ins Gebäude lassen.*

**Maximal fünf Minuten Stoß- oder Querlüften.** *Permanentes Kipplüften eines Raumes im Winter führt zu 20 % Heizenergieverlusten.*

**Wasserspar-Duschkopf oder -Dichtung nutzen.** *Der ideale Wasserdurchfluss beträgt zwischen 6 - 8 Liter / Minute statt bis zu 10 Liter / Minute bei alten Duschköpfen.*

**Verkürze deine Duschzeit.** *Täglich eine Minute kürzer duschen spart 30 Euro pro Person im Jahr.*

**Warmwasserzirkulationssystem im Einfamilienhaus mit einer Zeitschaltuhr betreiben.** *Das spart Pumpstrom, aber auch Energie.*

**ECO nutzen.** *Mit Sparprogrammen bei Geschirrspüler, Waschmaschinen und Trockner kann man einiges an Energie und Wasser sparen.*

**Auf LED umstellen.** *So spart man sich 10 Euro pro Lampe im Jahr.*

**Öffis nutzen und Fahrgemeinschaften bilden.**

**Tempo raus beim Autofahren.**

**Regelmäßig Reifendruck überprüfen.**

**Öfter aufs Radl steigen oder zu Fuß gehen.**

**Thermische Gebäudesanierung**

*Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 % bis 75 % weniger Energie. Gedämmte Gebäude benötigen wesentlich kleinere und somit günstigere Heizungsanlagen. Im Idealfall gehören also thermische Sanierung und Heizungstausch zusammen.*

Seit 1. September gelten neue Richtlinien in der Tiroler Wohnbauförderung für Neubau und Sanierung, die finanzielle Anreize für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen und Sanieren geben. Mehrkosten für eine ökologische Bauweise, einen höheren Dämmstandard und energieeffizienter Haustechniksysteme können durch die Zusatzförderungen wesentlich gesenkt oder sogar ausgeglichen werden. Ein klimafittes Gebäude gewährleistet vor allem niedrige Heiz- und Betriebskosten ab dem ersten Tag der Nutzung. ●

**ALLE INFOS ZUM THEMA ENERGIESPAREN:**  
<https://www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/energie-ist-wertvoll/>



# Beste Wasserqualität

Trinkwasser ist nicht selbstverständlich –  
Axams hat wieder bestes Trinkwasser.



**Wasserentnahme im steilen Gelände  
direkt bei einer Quelle**



**Oliver Neumair beim Ziehen einer Wasserprobe  
am Brunnen in Kristeneben**

**Es läuft so selbstverständlich aus der Leitung - beim Duschen, aus dem Wasserhahn oder beim Betätigen der Toilette. Die Rede ist vom Wasser, das jede:r Axamer:in im Laufe eines Tages zumindest einmal am Tag braucht.**

Sei es bei der morgendlichen Toilette, beim Kochen oder eben einfach beim Trinken. Die Gemeinde hat wieder die Bestätigung vom Institut für Hygiene erhalten, dass es sich in Axams um bestes Trinkwasser handelt.

Für diesen so gewohnten Umstand muss aber auch einiges getan werden. Diese Aufgabe nimmt die Gemeindeführung sehr ernst und hat dafür einen eigens ausgebildeten Wassermeister beauftragt. Gerhard Winkler führt regelmäßig Inspektionen und Wartungen an den Quellen, den Hochbehältern, dem Tiefbrunnen und verschiedenen Brunnen durch. Über elektronische Messgeräte wird er über Wasserverbrauch oder einen eventuellen Wasserrohrbruch via Handy informiert

und kann dadurch einen weiteren Verlust oder Schaden abwenden.

Der Wasserverbrauch wird genau beobachtet und die Zahlen zum Verbrauch sind imposant. Der tägliche durchschnittliche Wasserverbrauch der Gemeinde beläuft sich auf 1,3 Millionen Liter – Tag für Tag. An einem heißen Sommertag laufen mehr als 2 Millionen Liter durch das Axamer Wasserleitungssystem. Jährlich sind zwei bakteriologische und chemische Wasseruntersuchungen gesetzlich vorgeschrieben, die von der Arge Hygiene durchgeführt werden.

Mindestens neun Proben aus allen Bereichen des gesamten Wassersystems werden dabei gezogen. Angefangen von den Quellen im Gebirge, den Hochbehältern, dem Tiefbrunnen, den verschiedenen Dorfbrunnen bis zu den Großverbrauchern wie das Altersheim, Elisabethinum und beim Kinderheim, werden jeweils nach einem aufwendigen Vorgang Wasserproben aus dem Leitungsnetz

entnommen. Jede einzelne Probe wird genauestens auf Bakterien, Mineralien, pH-Wert und chemische Beschaffenheit analysiert und ausgewertet.

Im gesamten Gemeindegebiet befinden sich 24 öffentlich zugängliche Brunnen. Die Orte der Brunnen sind nicht zufällig, sondern bedacht und strategisch ausgewählt. So mancher Brunnen hält das Wasser in Gebieten mit weniger Verbrauch in den Leitungen frisch. Ein gewisser permanenter Durchfluss gewährleistet, dass das Wasser in den Leitungen in Bewegung bleibt und eine Keimbildung vermieden wird.

Das Ergebnis lässt die Verantwortlichen der Gemeinde immer wieder mit Stolz und Freude auf ihre Arbeit blicken, denn ein sauberes Trinkwasser, wie es Axams hat, ist ein sehr hohes Gut. Nicht nur die Qualität, sondern auch die ausreichende Menge an Wasser zur Versorgung der Bevölkerung zu haben, ist ein großartiges Zeugnis für die Gemeinde. ●

# Straßen- & Wasserleitungsbau Misels- & Vinzenz-Zegg-Straße

**Die Bauarbeiten in der Miselsstraße und Vinzenz-Zegg-Straße wurden im September 2022 abgeschlossen.**

Begonnen wurde Anfang April 2022 mit dem Baulos Miselsstraße von der Kreuzung Landesstraße L12 bis zum Ende der Gehwegverbindung Stadelbach in Richtung Süden.

Anschließend wurde das Baulos Vinzenz-Zegg-Straße vom nördlichen Bereich Richtung Süden bis zur Kreuzung Miselsstraße umgesetzt. Dabei wurde die bestehende Trinkwasserleitung aus PVC durch eine Kunststoffleitung PE erneuert und alle Hausanschlüsse wurden bis zu den Grundstücksgrenzen in PE ebenfalls erneuert und mit einem Hausanschlusschieber ver-

sehen. Ebenso wurden die bestehenden Hydranten durch neue ausgetauscht. Unter dem Frostkoffer wurde neben einem Straßenbeleuchtungskabel vorsorglich auch eine Leerverrohrung mitverlegt. Die komplette Straßenbeleuchtung wurde Ö-Normgerecht aufgeteilt und mit neuester LED-Technologie ausgestattet. Bei den Hauseinfahrten wurden Randsteine versetzt, die den Grenzverlauf darstellen und zusätzlich als Wasserführung der Straßenwässer dienen.

Die Gemeinde Axams bedankt sich sowohl bei allen Anrainern für das entgegengebrachte Verständnis in den letzten Wochen während der Bauphase als auch bei der Firma Fröschl für die gute Zusammenarbeit. ●



Grabungsarbeiten der Leitungen



Einbau des Wasserschieberkreuz



Asphalteinbau mit zwei Asphaltfertiger

FOTOS PATRICIA ENNEMOSER



Verunreinigung im Ruifachbachl Axams

## Achtung Gullys

**Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass Straßengullys reine Regenwasserabläufe sind und in das öffentliche Gewässer (Axamer Bach, Ruifachbachl) münden, aber keinesfalls in die Kläranlage fließen.**

Immer wieder wird von aufmerksamen Gemeindebürgern beobachtet, dass die Straßengullys leider zweckentfremdet werden. Das heißt, dass Beton- und

Zementreste (z. B. beim Waschen der Mischmaschine), Reste von Malerarbeiten aber auch diverse Spülmittel (z.B. vom Autowaschen) in die Straßengullys geleert werden. Solche Vorgehen sind nicht nur verboten und strafbar, sondern verursachen auch große Umweltschäden.

Hiermit wird also an die Vernunft der Gemeindebürger:innen appelliert, dies bitte zu unterlassen. ●

FOTO ERNST SCHUMACHER



# Erfolgsprojekt Monatsmarkt

An jedem 1. Samstag im Monat findet der Axamer Monatsmarkt statt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft freut sich über die rasche Umsetzung der Idee und das große Interesse der Axamer:innen.



Große Freude über ein gelungenes Projekt beim Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus: Klaus Swoboda, Stephanie Gstraunthaler, Kornelia Barwick, Bgm. Thomas Suitner, Andrea Schabuß, Obmann Vizebgm. Walter Mair, Michelle Auer, Simon Leis.

Um Axams ein Stück autonomer und lebenswerter zu machen, hat der Ausschuss Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft sich bereits zu sechs Sitzungen getroffen. Erstes Ergebnis: der Axamer Monatsmarkt.

## Markttage in Axams

Selbst die Ausschussmitglieder waren vom Erfolg des Monatsmarkts überrascht. Das Interesse der Aussteller:innen und der Andrang der interessierten Axamer:innen bei den ersten Märkten im September, Oktober und November war überwältigend. Besonders erfreulich ist, dass der Monatsmarkt auch den Geschäftsgang angrenzender Betriebe in Zentrumsnähe belebt. Bezüglich Aussteller:innen und Flächen bzw. verfügbarer Marktstände sind die Organisatoren bereits an die Grenzen gekommen. Daher soll über den Winter die Organisation des Marktes noch verfeinert werden. Der Ausschuss bedankt sich für die Unterstützung dieser Initiative und der Umsetzung des Marktes, besonders beim Tourismusverband für die kostenlose Bereitstellung der Marktstände, bei der Gemeindeverwaltung – hier besonders bei Stephanie Gstraunthaler und dem Aufstellteam vom Bauhof. Ein großer Dank gilt Bgm. Thomas Suitner für die Unterstützung und tatkräftige Mithilfe bei der Umsetzung des Projekts. „Persönlich möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Ausschusses für ihre konstruktive Mitarbeit bedanken und freue mich schon auf das nächste Projekt, welches wir gemeinsam umsetzen werden“, sagt Obmann Vizebgm. Walter Mair.

## Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft stellt sich vor:

Walter Mair (Obmann), Michelle Auer (Obmann Stv.<sup>in</sup>), Kornelia Barwick, Christoph Markt, Andrea Schabuß.  
Ersatzmitglieder: Helmut Haller, Lukas Hell, Joseph Holz knecht, Martin Kapferer, Andreas Moser. •

**schauplats**  
INTERIOR CAFÉ WOHNEN

Neuer Betrieb in Axams:

**SCHAUPLATS**

Interior, Café, Wohnen

Gries 9, 6094 Axams

[www.schauplats.at](http://www.schauplats.at)



**HIER KÖNNEN SICH NEUE FIRMEN VORSTELLEN**

Bitte bei Obmann Vizebgm. Walter Mair melden:

[walter.mair@axams.gv.at](mailto:walter.mair@axams.gv.at)

# Miteinander & Füreinander

Die Herausforderungen für das Gemeinwesen nehmen auch in Axams beständig zu.

Der engagierte Ausschuss kümmert sich um viele Anliegen und eine

Entwicklung, die auch in Axams keine\*n zurücklässt.



*Miteinander und  
füreinander können  
wir viel erreichen.  
Niemand darf  
in Axams  
zurückbleiben.*

*GR<sup>in</sup> Ines Peimpolt,  
Obfrau Sozialausschuss*

**Obfrau Ines Peimpolt weiß, wie wichtig der Ausgleich zwischen den verschiedenen Interessen im Dorf ist. Vom leistbaren Wohnen über die Kinderbetreuung bis zur Unterstützung von Axamer:innen, die Hilfe benötigen, reicht das Aufgabengebiet des Sozialausschusses.**

## **Leistbares Wohnen**

Die Projekte für leistbares Wohnen Pafnitz II und in der Lizumstraße wurden im Sommer fertiggestellt. In Pafnitz II erfolgte am 15. Juni für 24 Wohnungen und in der Lizumstraße am 5. August für 15 Wohnungen die Schlüsselübergabe an die neuen Mieter:innen. Auf diesem Wege möchten wir nochmals alles Gute und viel Freude mit dem neuen Zuhause wünschen.

## **Kinderbetreuung**

Im Kindergarten Elisabethinum mit den Standorten Mailsweg 10 und Mailsweg 2 werden im Betreuungsjahr 2022.23 insgesamt 237 Kinder betreut. Davon sind 177 Kinder in den Kindergärten und 60 Kinder in den Kinderkrippen untergebracht. Um das ganzjährige Betreuungsangebot der Gemeinde Axams für Kinder von 18 Monaten bis zum 6. Lebensjahr zu ermöglichen, wurde am Standort 2 eine 10. Kindergartengruppe errichtet. Der Anstieg der Geburten sowie die gestiegenen Bedarfsmeldungen

zeigen jedoch, dass mit dem vorhandenen Angebot der Betreuungsbedarf der Axamer:innen nicht gedeckt werden kann. Die Errichtung eines weiteren Standorts für Kindergarten und Kinderkrippe ist in Zukunft erforderlich. Die entsprechenden Möglichkeiten der Errichtung werden im Moment überprüft.

## **Team Österreich Tafel**

In einer Zeit, in der die Kosten für Miete, Strom, Lebensmittel das Haushaltsbudget extrem belasten, leiden viele unter finanziellen Engpässen. So wird für manche schon das Einkaufen von lebensnotwendigen Grundnahrungsmitteln zu Herausforderung. Der Planungsverband Westliches Mittelgebirge mit den angehörenden Gemeinden Axams, Grinzens, Birgitz, Götzens, Mutters und Natters, Hans Peter Eibl sowie das Rote Kreuz Innsbruck möchten daher das Projekt Team Österreich Tafel in Axams ins Leben rufen. Die Team Österreich Tafel ist eine Initiative von Rotes Kreuz und Ö3 und hat sich die Aufgabe gestellt, Menschen mit geringen Einkommen zu unterstützen. Dazu werden Lebensmittelspenden wie Brot, Obst, Gemüse und andere Nahrungsmittel sowie Hygieneartikel von Supermärkten, Landwirten und sonstigen Herstellern zur Verfügung gestellt, vom „Team Österreich Tafel“ abgeholt und Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen zur Verfügung gestellt. Diese Tafel soll in Axams in der ehemaligen Werkstatt von Hanspeter Eibl eingerichtet werden. Bezugsberechtigt sind in Axams alle Personen von Natters und Mutters bis Grinzens, die sich in schwierigen finanziellen Verhältnissen befinden. Inzwischen wurden von Seiten der Gemeinde bereits Gespräche mit den Anrainer:innen geführt. Aktuell laufen die Planungsarbeiten und es wird versucht, so schnell wie möglich mit den Adaptierungsarbeiten zu beginnen. Ziel ist die Eröffnung der Tafel Anfang 2023.

## **Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie stellt sich vor:**

Ines Peimpolt (Obfrau), Barbara Uhrmann (Obfrau Stv.<sup>in</sup>), Anna Fill, Caroline Hepperger, Martha Salchner  
Ersatzmitglieder: Ilse Freisinger, Matthias Haslwanger, Martin Kapferer, Barbara Kofler, Cornelia Walder •

# Zeitpolster

Ein spannendes Projekt mit viel Eigenverantwortung: Zeitpolster sucht Freiwillige im westlichen Mittelgebirge: Heute helfe ich – morgen wird mir geholfen.

Zeitpolster ist ein neues Betreuungsmodell, das einen guten Rahmen für freiwilliges Engagement bietet. Ein regionales Team organisiert eine Helfer:innengruppe in der Region. Dieses Team wird eingeschult, erhält alle Unterlagen und wird laufend begleitet. Für die Unterstützung werden Stunden gutgeschrieben. Wer Hilfe in Anspruch nimmt, bezahlt je Stunde 8 €.

Die Gemeinde Axams veranstaltete in Kooperation mit dem Verein Zeitpolster dazu eine Informationsveranstaltung für die Gemeinden im Westlichen Mittelgebirge sowie Vereine und Initiativen. Die anwesenden Akteure von Gemeinden, Sozialsprengel, Vereinen und Interessierten waren sich einig, dass nach St. Johann i. Tirol und Kössen-Umgebung auch ein Zeitpolster-team im Westlichen Mittelgebirge aufgebaut werden soll. Die ersten Teammitglieder sind bereits gefunden. Auch einige Personen, die Unterstützung anbieten würden, stehen bereit. Nun wird das Zeitpolster-Team aufgebaut und eingeschult. Gesucht werden noch Menschen mit etwas Zeit, die eine sinnvolle Aufgabe suchen und die ein neues Projekt starten möchten. Alle Teammitglieder bekommen für ihr Engagement Stunden gutgeschrieben – Stunden, für den Tag, an dem sie selbst einmal Hilfe brauchen sollten.

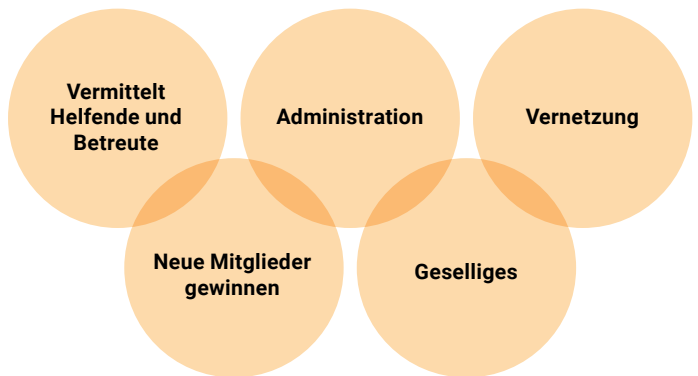
## Das Team Zeitpolster Westliches Mittelgebirge wendet sich an Freiwillige.

Das Team der Zeitpolster Gruppe rund um Christiane Jenewein (Leitung), Silvia Plienegger und Vera Steiner (Koordination zwischen helfenden und zu betreuenden Personen) und Frank Richter (Öffentlichkeitsarbeit und Administration) wurde bereits gegründet, doch es werden weitere Teammitglieder, aber auch Helfer:innen gesucht. Wenn auch Sie darüber nachdenken, dass das Betreuungsangebot für ältere Menschen und Familien mit Kindern in ihrer Region erweitert werden sollte, könnten sie bei uns richtig sein. Als Team von Zeitpolster geht es darum, freiwillige Helfer:innen zu leiten und zu begleiten – aktive Nachbarschaftshilfe zu leisten. Alle Zeitpolster-Betreuer:innen bekommen für ihre Hilfe Stunden für später gutgeschrieben.

Der österreichweite Verein mit Sitz in Dornbirn unterstützt beim Aufbau und der Bekanntmachung. Das Team leitet und entwickelt die Gruppe vor Ort. Es ist dabei Anlaufstelle für alle helfenden und betreuten Personen. Das Team koordiniert selbstständig zwischen helfenden und betreuten Personen – bringt die jeweilige Betreuungsanfrage zu der richtigen Person. Natürlich darf auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Ein Zeitpolster-Team besteht aus 3 bis 7 Personen. Dies hängt von der jeweiligen Größe der Region ab.



## Welche Aufgaben erwarten das Team?



Wenn Sie sich von einem dieser Felder angesprochen fühlen, Sie gerne Teil eines Teams sind und keine Scheu davor haben, neue Wege zu beschreiten, sind Sie bei uns richtig. Der Boden ist aufbereitet.

## Welche Rahmenbedingungen werden geboten?

Eine gute Planung sowie eine vorgegebene Struktur sind entscheidend. Die Gemeinden und Organisationen sind informiert. Der Verein stellt einen professionellen Rahmen zur Verfügung, der alle Mitglieder unterstützt und begleitet:

- Alle Teammitglieder und alle Helfenden sind haftpflicht- und unfallversichert
- Alle Teammitglieder und Helfenden bringen aktuelle Strafregisterbescheinigungen mit
- Teammitglieder erhalten nach Abschluss der Einschulung für die Organisation sechs Stunden im Monat gutgeschrieben
- Alle Teams werden regelmäßig durch die Regionalkoordination unterstützt
- Die Rechnungslegung für die Betreuten erfolgt zentral
- Alle Mitglieder erhalten einen Onlinezugang zur Plattform mit allen Unterlagen und Informationen
- Werbematerial, Flyer, Plakate und Etiketten mit Teamkontakten werden ebenso umgehend übergeben
- Preetexte und Symbolfotos werden gleich zum Start bereitgestellt
- Alle Teams erhalten ein Smartphone sowie eine eigene Team-E-Mail-Adresse

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, hier erhalten Sie nähere Infos: [www.zeitpolster.com](http://www.zeitpolster.com) oder schicken Sie uns eine E-Mail an [team.westliches.mittelgebirge@zeitpolster.com](mailto:team.westliches.mittelgebirge@zeitpolster.com). •



# Mittcare

Gut Ding braucht bekanntlich Weile – jetzt endlich gehen wir an den Start.



**WIR sind ein kleines Team aus der Region Westliches Mittelgebirge, dem Zusammenarbeit und Vernetzung im sozialen Bereich ein Herzensanliegen ist.**

Wir alle sind auch beruflich in sozialen Einrichtungen tätig und haben auf diese Weise in den letzten Jahren die Notwendigkeit des MITEinanders, der Solidarität und Hilfestellung zu den verschiedensten alltäglichen Bedürfnissen der Menschen festgestellt. Unser Projekt Mittcare ist eine Plattform, die Sozial- und Gesundheitsangebote („von der Wiege bis zur Bahre“) in unseren Gemeinden im Mittelgebirge sammelt und auf einer eigens dafür erstellten Homepage veröffentlicht. Dank hervorragender Zusammenarbeit mit allen Bürgermeister\*innen unseres Planungsverbandes (Grinzens, Axams, Birgitz, Götzens, Mutters und Natters) sowie der Raiffeisenbank Westliches Mittelgebirge (Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen) als großzügigem Sponsor ist es uns gelungen, aus einer Idee ein konkretes Angebot zu schaffen. Dabei stellt sich der Gesundheits- und Sozialsprengel Westliches Mittelgebirge mit all seinem Know How und seiner Erfahrung als Trägerverein zur Verfügung. Unser Anliegen ist es, hilfeschuchende Menschen rasch und unbürokratisch mit den richtigen Informationen zu bedienen und so schnell die richtige Anlaufstelle für

den jeweiligen Bedarf zu finden. Sei es im Bereich der Kinderbetreuung, Behindertenarbeit, Altenpflege oder auch sämtlicher medizinischer und therapeutischer Angebote in der Region, Sie finden es bei MittCare. Unser Projekt lebt von neuen Ideen, Anregungen und Austausch und will ständig verbessert werden. Schreibt uns und arbeitet mit – MITEinander für unsere Region!

[kontakt@mittcare.at](mailto:kontakt@mittcare.at) | [www.mittcare.at](http://www.mittcare.at)

## Caritas – Rundgang der Not

Auf einen „Rundgang der Not“ lud Evelyn, Mitarbeiterin der Caritas und wichtiges Mitglied unseres Mittcare-Teams, Ende Oktober ein. Der Bahnhof Innsbruck mit Bahnhofsozialdienst, Wolfgangsstube, Katharinenstube, Chillout, Tiroler Sozialmarkt „tiso“ und die Mentvilla waren ausgewählte Stationen einer etwas anderen „Sightseeing Tour“. Sehr eindrücklich und informativ führte uns Kirsi von der youngCaritas an Orte, an denen Armut in unserem reichen Land eindeutig vorhanden und auch sichtbar ist. Zahlreiche Projekte der Caritas versuchen Not zu lindern, die Not der Obdachlosen, der Süchtigen, Heimatlosen, Gestrauchelten, entwurzelten Jugendlichen. Aber auch Menschen, die bisher niemals Hilfe und Unterstützung brauchten, kommen vermehrt in die Hilfseinrichtungen der Caritas, wie z. B. in den Tiroler

Sozialmarkt „tiso“. Hier gibt es gespendete Lebensmittel, die nach Erhalt einer Berechtigungskarte günstig zu erwerben sind. Die allgemeine Teuerung, die explodierenden Energiekosten und die hohen Wohnkosten sind derzeit hauptverantwortlich für die finanzielle Notlage vieler Menschen, die trotz Vollerwerbs ihre täglichen Lebenshaltungskosten nicht mehr bestreiten können. **Dieser „Rundgang der Not“ kann auf Anfrage mit Schulklassen, Vereinen oder anderen interessierten Gruppen gebucht werden.** Bewusstseinsbildung und kompetente Information in diesem Bereich sind Voraussetzung für ein realistisches Bild über Armut und Not in unserer nächsten Umgebung. Nähere Infos, Videos sowie Beiträge von Schüler:innen findet ihr auf untenstehender Website. ●

[www.rundgangdernot.at](http://www.rundgangdernot.at)

1. **v.l.n.r. Evelyn Gollenz MEd (Caritas Regionalarbeit), Gabriele Schaffenrath (Geschäftsführung Gesundheits- und Sozialsprengel Westl. Mittelgebirge), Barbara Uhrmann (Pflegedienstleitung Gesundheits- und Sozialsprengel Westl. Mittelgebirge), Evi Schaffenrath (Vinzenzverein Axams), Schülerhort Axams, Martina Seiwald (Verein MiM „Drehscheibe“)**
2. **Caritas – Rundgang der Not**



## Ein paar Sonnenstrahlen wecken mich

### Ein Arbeitstag im Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge, erzählt von DGKP Maria Jungmann

Ein paar Sonnenstrahlen wecken mich, der Wecker klingelt. Raus, aufstehen, zum Glück muss ich gar nicht lange überlegen, was ich anziehen soll. Ich schlüpfe in meine Fahrradhose, schnell noch ein Poloshirt: Aufdruck „Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge“. Ein Müsli und ein leckerer Cappuccino geben mir ausreichend Energie für den Tag. Wahrscheinlich fragen sich jetzt viele, weshalb man mit einem Poloshirt der Marke Gesundheits- und Sozialsprengel biken geht? Doch so startet meist mein abwechslungsreicher Arbeitstag, in den ich euch einen Einblick geben möchte.

Seit 20 Jahren arbeite ich als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin in der Pflege. Ich habe einige Stationen, wie zum Beispiel die Strahlenstation und die Postoperative Intensivstation kennengelernt. Ich konnte mich immer wieder weiterbilden, unter anderem auch den Intensivkurs abschließen. Es war eine sehr abwechslungsreiche, interessante und spannende Zeit auf der Innsbrucker Klinik. Dann bekam ich Kinder und meine Familie und ich zogen nach Axams. Ich entschied mich die Innsbrucker Klinik zu verlassen und begann im Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin zu arbeiten.

Hier bin ich nun seit sechs Jahren in der Hauskrankenpflege tätig. Auch hier habe ich eine sehr abwechslungsreiche Arbeit und ich konnte viel Neues lernen. Wir unterstützen unsere Klient:innen in der Körperpflege und Grundpflege, wir übernehmen Wundversorgungen, auch sehr spezifische Wundversorgungen, wie zum Beispiel V.A.C Anlagen (= Vacuum Assisted Closure Therapy). Wir begleiten Menschen im letzten Lebensabschnitt und ermöglichen ihnen, wenn der Wunsch besteht, ein schmerzfreies, und würdevolles Sterben zu Hause. Dies sind nur einige Tätigkeiten meines Berufes.

Ich schätze die Selbständigkeit und ich mag es, Verantwortung zu übernehmen. Was mir nach einem langem Arbeitstag Kraft und Freude gibt, ist die Dankbarkeit und Wertschätzung, die ich von unseren Klienten bekomme. Außerdem gefällt mir, dass ich

meinen Beruf mit Bewegung am Fahrrad verbinden kann. Zudem ist unser Betrieb sehr familienfreundlich.

Im Gesundheits- und Sozialsprengel habe ich die Möglichkeit, mich weiterzubilden und mittlerweile bin ich auch als Stellvertretung der Pflegedienstleitung tätig, was meinen pflegerischen Arbeitsalltag noch einmal abwechslungsreicher gestaltet.

Wer Freude an der Arbeit mit und am Menschen hat, wer medizinisch interessiert ist und wer flexibel und selbständig arbeiten möchte, für den könnte ein Beruf im Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge genau das Richtige sein. ●

---

### Stellenausschreibung

Zur Unterstützung unseres Teams sind wir laufend auf der Suche nach Haushaltshilfen, Heimhelfer:innen, Pflegeassistent:innen, Pflegefachassistent:innen und Diplomkrankenpfleger:innen.

#### Welche Vorteile hast du bei uns?

- Sinnvolle Arbeit mit abwechslungsreichen Aufgaben
- Zukunftssicherer Job
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem professionellen Team
- Supervision und Dienstbesprechungen

#### Was brauchst du, wenn du in unser Team kommst?

- Einfühlungsvermögen, Herzlichkeit, Geduld, Belastbarkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit, Offenheit und viel Freude am Beruf

#### Bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams – Wir freuen uns auf dich!

**GESUNDHEITS- & SOZIALSPRENGEL WESTL. MITTELGEBIRGE**

Adresse: Mittulgasse 6, 6091 Götzens

E-Mail: [kontakt@sozialsprengel-wm.at](mailto:kontakt@sozialsprengel-wm.at)

Telefon: 05234.33080

# 15 leistbare Mietwohnungen in Axams übergeben



**Bürgermeister Thomas Suitner, Landtagsvizepräsidentin Sophia Kircher und NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner (li.) begrüßen Kerstin Schaffenrath mit Alexander im neuen Zuhause.**

**Nur zwei Monate nach Abschluss eines großen Bauprojekts in Axams-Pafnitz wurden am Freitag wieder 15 Wohnungsschlüssel übergeben.**

In der Lizumstraße hat die NEUE HEIMAT TIROL (NHT) eine weitere Wohnanlage errichtet und leistet damit einen wichtigen Beitrag für leistbares Wohnen im Mittelgebirge. Die Miete für eine ca. 50 m<sup>2</sup> große Zwei-Zimmerwohnung inkl. Garagenstellplatz beträgt 495 Euro. Insgesamt hat die NHT rund 2,5 Mio. investiert. „Durch die beiden mit der NHT durchgeführten Projekte hat die Gemeinde leistbaren Wohnraum für die ortsansässige Bevölkerung geschaffen. Dieser wird dringend benötigt, um den Einheimischen eine Wohnperspektive im eigenen Dorf

zu geben“, weiß Bürgermeister Thomas Suitner: „Indem die Wohnungsvergabe bei der Gemeinde liegt, können wir damit auch den Zuzug von außerhalb besser kontrollieren.“

## **Energieautarke Bauweise**

Das aktuelle Vorhaben am Standort des alten Kindergartens wurde gemeinsam mit dem Innsbrucker Architekten Michael Lukasser geplant, das Grundstück von der Pfarre Axams über ein Baurecht zur Verfügung gestellt. Sämtliche Wohneinheiten verfügen über eine hohe Ausstattungsqualität mit großzügigen Privatgärten bzw. Balkonen. Die Passivhausbauweise mit Pelletsheizung und Photovoltaikmodulen am Dach sorgt für überschaubare Energie- und Betriebskosten. ●

FOTO NHT / VANDORY

## Tag der Tageseltern am 7. Oktober 2022

**Am 7. Oktober wird jährlich der Tag der Tageseltern gefeiert. In diesem Jahr verdient er besondere Aufmerksamkeit, denn der landesweite Mangel an Personal in der Kinderbetreuung rückt den Beruf von Tageseltern in einen neuen Fokus.**

Tageseltern ergänzen das bereits vorhandene Angebot an Krippen, Kindergärten, Horten und Nachmittagsbetreuung optimal. Tageseltern üben einen Beruf aus, der die ganze Gesellschaft berührt: jede Tagesmutter und jeder Tagesvater haben eine individuelle Geschichte, die sie oder ihn in diesen Beruf gebracht hat. Und sie betreuen Kinder, die ebenfalls aus ganz unterschiedlichen Familien kommen.

### **Pädagogische Qualität und berufliche Flexibilität**

Viele Tageseltern schätzen die Möglichkeit, die Betreuung eigener Kinder mit ihrer Berufstätigkeit verbinden zu können. Alleinerziehende ergreifen den Beruf ebenso wie Eltern, deren Kinder bereits erwachsen sind. Ein Teil der Tagesmütter und -väter in Tirol hat auch davor schon in pädagogischen Berufen gearbeitet und fühlt sich in der eigenständigen Arbeitsweise dieses Berufs am wohlsten.

Eine qualitativ hochwertige Ausbildung und eine Vielzahl an möglichen Zusatzausbildungen macht Tageseltern zu vielseitigen, pädagogischen Allroundern, die bis zu sechs Kinder verschiedenen Alters, von 0 bis 14 Jahren, gleichzeitig betreuen. Was viele Menschen bis heute nicht wissen: Tageseltern müs-

sen nicht das finanzielle Risiko ihrer Arbeit tragen. Fünf Organisationen in Tirol beschäftigen Tageseltern in fixen Dienstverhältnissen, die damit sozial abgesichert sind und Unterstützung in allen Arbeitsbereichen erhalten.

### **Betreuungsbedarf steigt**

Aktuell gibt es in Österreich 2.130 Tagesmütter und -väter, 140 davon allein in Tirol, verteilt über alle 9 Bezirke. Die Nachfrage nach ihren Betreuungsplätzen steigt, denn auch in Kinderkrippen und Kindergärten gibt es oft lange Wartelisten. ●

[www.aktion-tagesmutter.at](http://www.aktion-tagesmutter.at)

FOTO CARINA PAYR



**Besuch beim Bürgermeister: Thomas Suitner mit Tagesmutter Manuela, Tageskindern und Eltern.**



# Axams: Mein Zuhause!

**Ein Sprichwort sagt: Man braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen! Im Kindergarten Elisabethinum Axams werden die Kinder von klein auf ins Dorfgeschehen einbezogen.**

Sich eingebunden fühlen in eine Gemeinschaft – auch über den Zaun des Kindergartens hinaus. Das ist der Leiterin des Kindergartens Elisabethinum Axams, Carmen Neuner, und ihrem Team besonders wichtig: „Das gilt genauso für die Kinder der Kinderkrippe.“ Die Kinder sollen sich in Axams orientieren können – so das Ziel. Sie sollen wichtige Punkte des täglichen Lebens kennen wie zum Beispiel den Spielplatz, die Bücherei, die Polizeiwache und die Feuerwehr sowie Einkaufsmöglichkeiten im Dorf.

## Regelmäßige „Erkundungstage“

Dazu gibt es regelmäßig sogenannte Erkundungstage, die einen breiten Rahmen haben: Es geht nicht nur um die Teilhabe am Dorfleben und kleinere Ausflüge in die Nachbargemeinden – Teil der Erkundungstage ist auch der nachhaltige Kontakt mit der Natur in Garten und Wald oder der achtsame Umgang auch mit kleinsten Dingen. Daher stehen regelmäßig Besuche im Recyclinghof oder ein gemeinsames Müllsammeln auf dem Programm. Oder das Erleben der vier Elemente Luft, Wasser, Erde, Feuer auch im Laufe der Jahreszeiten. Oder traditionelle Rituale und Bräuche wie Kripple schauen und Palmbuschen binden. An den Erkundungstagen lernen die Kinder auch Abläufe kennen: Nachdem sie beim Bauern Milch, Eier und Butter gekauft haben, können sie daraus einen Kuchen backen.

## Entwicklungsaufgaben stets im Blick

„Für die Erkundungstage braucht es mehr Vorbereitung als der Laie auf den ersten Blick meint: Wir haben für jeden ein detailliertes Konzept im Hintergrund, weil wir bei den Erkundungstagen mehrere Entwicklungsaufgaben für die Kinder stets im Blick haben. Welche Lebens- und Lernerfahrungen bringen die Kinder mit? Und wie kann Neues mit bereits Bekanntem und Vertrautem in Beziehung gesetzt werden?“, erklärt Carmen Neuner.



Als Beispiel nennt sie das Langzeitprojekt „Orientierung im Dorf“: Gemeinsam mit den Kindern wurde ein Ortsplan erarbeitet – wie erstellt man so eine Karte, welche Symbole gibt es und welche Bedeutung haben sie? Der nächste Erkundungstag hat die Gruppe ins Tourismusbüro geführt. Dort hat jedes Kind einen Ortsplan bekommen. Die Faszination darüber war so groß, dass jede und jeder die eigene Straße finden wollte. „Daraus entstand die Idee, dass jedes Kind uns den Weg vom Kindergarten zu seinem Zuhause zeigt. Das haben wir auch gemacht und jedes Kind vor seinem Haus fotografiert.“

## Axams, komm zu Besuch!

Der Kindergarten Elisabethinum Axams will auch ein Ort der Begegnung sein: „Auch Kinder haben es sich verdient, als wichtiger Teil von Axams wahrgenommen zu werden, Teil der Dorfgemeinschaft zu sein“, sagt Carmen Neuner und lädt rund um den **Axamer Adventmarkt am 3. Dezember um 15 Uhr** zu einer öffentlichen Aufführung des **Krippenspiels in den Kindergarten Elisabethinum Axams** (Mailsweg 10) ein.

Außerdem werden immer wieder Axamerinnen und Axamer eingeladen, ihr Wissen an die Kinder weiterzugeben. „Wir freuen uns sehr, dass Bernhard Falkner den Kindern jedes Jahr zeigt, wie man Palmbuschen bindet oder Mai-Pfeifchen schnitzt“, sagt Carmen Neuner. Übrigens: Eine gute Einbindung von allen Bevölkerungsteilen ins Dorf hilft uns allen. Das Gefühl von Zusammenhalt und Solidarität ist der Grundpfeiler von bürgerschaftlichem Engagement und Gemeinwohl. Wer sich in die Gemeinschaft einbringen kann, hilft auch gerne ehrenamtlich und trägt somit wesentlich zur Lebensqualität im Dorf bei. ●

## Eltern-Kind-Zentrum westliches Mittelgebirge

**Das Eltern-Kind-Zentrum westliches Mittelgebirge ist ein Begegnungsort für werdende Eltern und Eltern mit kleinen Kindern, wo sie Erfahrungen austauschen, Gleichgesinnte treffen und das Gruppenangebot nutzen können.**

**Angebote** Offener Treffpunkt (1x wöchentlich) \* Yoga für Schwangere \* Rund um die Geburt \* Stillvorbereitung \* Stillberatung \* Rückbildungsgymnastik \* Babymassage \* Mama-Baby-Yoga \* Baby Shiatsu \* BauchBuggyGo \* BauchBeutelPo \* Babyschwimmen im Elisabethinum \* Krabbelgruppen \* freies Spiel \* Vorbereitung auf die Spielgruppe (Loslösungsgruppe) \* Musikgruppen \* Spielgruppe ohne Eltern (3x wöchentlich) \* Elternbildung: Vorträge, Workshops  
**Neu:** Mutter-Eltern-Beratung, immer am 3. Donnerstag im Monat von 9.30-11.00 Uhr. ●



**AKTUELLES PROGRAMM auf [ekiz-axams.at](http://ekiz-axams.at) /**

**E-Mail: [ekiz.axams@gmx.at](mailto:ekiz.axams@gmx.at) / Telefon: 0664 73715703 / Adresse: Stafflerweg 4, 6094 Axams**



## Volksschule Axams

**Die Volksschule Axams berichtet über das vergangene Schuljahr und viele Aktivitäten.**

### **Erste-Hilfe-Kurs**

Ende März hatten die Lehrerinnen der VS Axams eine Erste-Hilfe-Kurs im Lindensaal, bei dem neben Theorie vor allem das Üben lebensrettender Maßnahmen einen hohen Stellenwert einnahm. Die Maßnahmen wurden nicht nur an Erwachsenenpuppen, sondern auch mit Kinder- und Säuglingsattrappen geübt. Erste Hilfe bei verschluckten Gegenständen, bei Herz- und Atemstillstand, der Einsatz eines Defibrillators, das richtige Zuschneiden von Pflastern bei Finger- oder Ellbogenverletzungen usw. waren Inhalt der Nachmittagsfortbildung. Um rechtlich ausreichend geschützt zu sein, ist alle zwei Jahre ein Auffrischkurs erforderlich.

### **Der Schulchor**

Seit Herbst 2021 gibt es an der Volksschule Axams wieder einen Schulchor. Die 18 Schüler:innen der 2. – 4. Schulstufe haben gemeinsam mit Frau Seiwald ihren Klangkörper bewusst kennengelernt und mit ihrer Stimme experimentiert. Der Schulchor hat schulische Veranstaltungen musikalisch umrahmt und ein Mini-Musical zu Ostern einstudiert. Auch die festliche Mitgestaltung der Erstkommunion war ein voller Erfolg.

### **Parcours-Workshop**

Einige Kinder der VS Axams durften im Rahmen von zwei Turnstunden einen Parcours Workshop besuchen. Trainer Florian

Fritz baute im Turnsaal tolle Hindernisse auf, mit Anleitung und etwas Übung konnten nach kurzer Zeit tolle Erfolge erzielt werden. Das Springen und Landen, die Balance und die Körperwahrnehmung wurden durch unterschiedliche Stationen sehr gestärkt. Alle Kinder waren mit Begeisterung dabei und versuchten ihre sportlichen Grenzen zu erweitern.

### **Leichtathletik Grand Prix 2022**

Am Mittwoch, 8. Juni, fand der Leichtathletik Wettbewerb am Sportplatz Axams statt. Die Kinder erhielten bei Ankunft eine Startnummer und dann ging es auch schon los. Bei den Stationen 40m-Sprint, Weitwurf und Weitsprung konnten fleißig Punkte gesammelt werden. Weiters gab es noch eine Koordinationsstation und ein Laufspiel, beide wertungsfrei. Mit viel Einsatz und Ehrgeiz bewältigten die Teilnehmer:innen alle Stationen mit Bravour. Zwischendurch gab es kleine Pausen in denen die Kinder sich mit einer tollen gesunden Jause, die der Elternverein mit vielen fleißigen Eltern organisiert hat, stärken konnten. Zum Abschluss gab es eine große Siegerehrung. In jeder Schulstufe wurden die besten sechs Mädchen und Buben mit kleinen Preisen und Pokalen geehrt. Urkunden gab es dann am nächsten Tag für alle Schulkinder.

### **Besuch beim Imker**

Nach einigen Sachunterrichtsstunden, in denen die Kinder viel Wissenswertes über die Biene erfahren haben, war es so weit: Die 1b machte einen Lehrausgang zur Imkerei eines Papas. Im Pfarrers Waldele

zeigte uns Jakob Hechenberger, der Vater von Moritz, seine zehn Bienenstöcke, erklärte die Arbeit des Imkers und berichtete von der Wichtigkeit der Bienen für unsere Umwelt. Auch Moritz, der Jungimker durfte fleißig mithelfen. Als Andenken an den tollen Vormittag bekamen die Kinder noch eine Kostprobe des gesunden und wertvollen Honigs.

### **Der Räuber Hotzenplotz**

Kasperl, Seppel und der Oberwachtmeister Dimpfelmoser sind bestürzt: Dem Räuber Hotzenplotz ist es gelungen, aus dem Spritzenhaus zu entfliehen! Zu allem Unglück hat er auch noch die Großmutter entführt und verlangt jetzt Lösegeld. Was sollen sie nur tun? Die spannende Geschichte wurde von der Theatergruppe der VS Axams in Szene gesetzt und vom Schulchor musikalisch umrahmt. Nach mehrwöchigen Proben wurde das Stück dann im Juni zweimal für die Schüler:innen und einmal für die Eltern der Schauspieler:innen aufgeführt.

### **Turnvorführung**

Einst als Kinderspiel bekannt, hat sich das „Seilspringen“ mittlerweile zu einer Wettkampfsportart entwickelt. Jeden Donnerstagnachmittag haben in den Unverbindlichen Übungen mit Hilfe verschiedener Sprungseile, Kunststücke erlernt, die wir allein, zu zweit oder in großen Gruppen bei unserer Turnshow am Freitag, 24.6.2022 präsentiert haben. Auch das Geräteturnen kam nicht zu kurz und so gab es zur Schlussveranstaltung lustvolles Bodenturnen – fast schon zirkusreif! ●

# Next Generation

Jugendliche sprechen ihre eigene Sprache und machen sich Gedanken zu ihrem Umfeld und ihren Zukunftsperspektiven.

**Die axamer\*in findet, die Gedanken junger Gemeindebürger:innen sollen auch im Dorfmagazin ihren Platz haben.**

Daher gibt's ab sofort in jeder Ausgabe einen Kommentar einer jungen Axamerin, eines jungen Axamers zu den Dingen, die für sie oder ihn in der Gemeinde wichtig sind. Den Anfang macht Lukas Auer, der im Juni den bundesweiten Jugendredewettbewerb gewonnen hat.

## **next generation - Lukas Auer**

### **über die Jugendarbeit im Westlichen Mittelgebirge.**

Als Jugendlicher habe ich in den letzten Jahren immer wieder die Einrichtungen der Gemeinden im Westlichen Mittelgebirge genutzt. Ich selbst sehe diese als Möglichkeit, andere Jugendliche zu treffen und gemeinsam Spaß zu haben. Wichtig ist für viele hierbei, dass es in diesen Jugendräumen keinen Konsumzwang gibt und allerlei Aktivitäten zur Freizeitgestaltung angeboten werden. Als Problem der Jugendarbeit in Axams betrachte ich momentan den am Areal des Freizeitzentrums angesiedelten Jugendraum. Die Anschaffung von Containern war von Beginn an als Übergangslösung gedacht – ist aber mittlerweile leider zu einem Dauerzustand geworden.

Der Grundgedanke war nicht schlecht: Besser ein Container-Jugendraum als gar keiner. Jedoch finde ich, dass es an der Zeit wäre, geeignetere Räumlichkeiten für den Jugendtreff in Axams einzurichten. Wie man sich vorstellen kann, ist die Atmosphäre in einem Container nicht gerade einladend, weshalb viele Jugendliche dieses Angebot nicht in Anspruch nehmen und lieber in eine der Nachbargemeinden ausweichen. Mir ist bewusst, dass die Gemeinde vor einigen finanziellen Herausforderungen steht, dabei sollte jedoch in der größten Mittelgebirgs-Gemeinde nicht auf die Jugend vergessen werden. Daher freut es mich umso mehr, dass ich bereits mit Bgm. Thomas Suitner und Vize-Bgm.<sup>in</sup> Martha Salchner ins Gespräch kommen konnte, damit bald eine Lösung für dieses Anliegen gefunden werden kann.



FOTOS ARNO MELICHAREK / GEMEINDE



### **Lukas Auer belegt 1. Platz beim 69. Jugendredewettbewerb**

Der junge Axamer konnte mit seiner Rede „Play!“ zum Thema Musik in der Kategorie „Klassische Rede – 8. Schulstufe“ in dieser Kategorie besser als die anderen neun Teilnehmer:innen bei der Jury punkten und belegte damit den 1. Platz. In den Kategorien „Klassische Rede“ geht es darum eine 6-8 Minuten lange Rede zu einem frei gewählten Thema zu halten. Dabei sind keine Hilfsmittel, bis auf ein verfasstes Konzept, erlaubt.

„Für mich persönlich war es ein ganz besonderer Moment, als am 15. Juni im Zug eines Festakts die Sieger:innen gekürt wurden. Tatsächlich hielt ich schon zwei Tage davor meine Rede im Museumsquartier in Wien, wusste jedoch bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht, wie mein Beitrag bei der vierköpfigen Jury angekommen war. Gleichzeitig war das Niveau der anderen Reden sehr hoch. Schnelle Ablenkung war es aber, den Reden der anderen Teilnehmer:innen zu folgen. – Da dachte man gleich nicht mehr an die Eigene.“ So beschreibt Lukas Auer seine Erlebnisse beim Wettbewerb. Wie er auf die Idee gekommen ist, daran teilzunehmen? „Mein Weg zum Jugendredewettbewerb startete genau genommen im Deutschunterricht. Meine Lehrerinnen Luise Troppmair und Monika Köll motivierten mich dazu. Von ihnen, aber auch im Zug eines Rhetorikseminars von Trainerin Katharina Mantl, erhielt ich Unterstützung. Ich persönlich kann es jedem Jugendlichen nur empfehlen, selbst beim Jugendredewettbewerb teilzunehmen. Es gibt dabei nichts zu verlieren, sondern nur neue Erfahrungen zu sammeln.“

Bgm. Thomas Suitner gratulierte dem Sieger sehr herzlich. ●





## JiM – Jugend im Mittelgebirge

Ines Peimpolt bedankte sich bei Lea Stark, die von März 2019 bis August 2022 bei der Gemeinde Grinzens beschäftigt war und den Jugendraum Axams betreute, für ihre Arbeit im JiM. Alles Gute, Lea, für Deine weiter berufliche Laufbahn! ●

## Seniorenstube

Liebe Axamer Senior:innen, die Seniorenstube ist wieder offen. Wer Lust auf ein gemütliches Zusammensein hat, ist herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden Mittwoch von 13.30 bis 16.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Mehrzwecksaal der Gemeinde Axams. Das Team der Seniorenstube Axams freut sich auf euch! Nähere Infos: 0664.73854704, Obfrau Hermine Kofler ●

FOTOS C. PAYR / SENIORENSTUBE



## Herbstreise zum Ossiacher See

**Der OG Axams des Tiroler Seniorenverbandes lud zur alljährlichen 5-tägigen Herbstreise nach Kärnten zum Ossiacher See. Das Programm war interessant und vielfältig.**

Am ersten Tag startete die Gruppe nach Maria Wörth, mit Besuch der Wallfahrtskirche und anschließender Auffahrt zum Pyramidenkogel mit dem traumhaften Rundblick auf die Kärntner Seenlandschaft. Auch Velden mit dem Casino und dem Schloßhotel wurde besucht.

Der nächste Tag war der Kultur gewidmet: Der Gurker Dom mit dem Prunkaltar und der 100säuligen Krypta, die Burg Hochosterwitz mit der größten mittelalterlichen Waffensammlung und die Herzogstadt St. Veit standen auf dem Programm. Zurück ging die Fahrt durch das schöne Glantal zum Ossiacher See. Am Abend erwartete die Gruppe ein überraschender Galaabend im Hotel Sonnenhügel, der alles bot, was das Herz erfreut: ein

5gängiges Menü und gute musikalische Unterhaltung. Das war der perfekte Rahmen für ein Geburtstagskind in der Gruppe, das zusätzlich noch Hochzeitstag feierte. Überraschung gelungen! Den letzten Tag klang mit dem Besuch der schönen Künstlerstadt Gmünd und ihren schönen Ateliers und Kunstläden, dem Porsche Museum, dem Schloss Lodron und der geteilten Kirche aus. Auf dem Heimweg war der Besuch des Puppenmuseums der Elli Riehl in Treffen ein weiterer Höhepunkt. Mit sehr vielen schönen Eindrücken und bei traumhaften Herbstwetter ging es dann am fünften Tag wieder über Osttirol durch das Pustertal, vorbei an Bruneck Richtung Brenner zurück nach Axams.

Obfrau Marlene Happ wünscht sich, dass alle gesund bleiben und noch viele gemeinsame Unternehmungen möglich sind. „Es ist immer eine Freude, mit so unternehmungslustigen Senior:innen unterwegs zu sein. Abwechslung tut gerade der älteren Generation gut“. ●

FOTOS SENIORENBUND

# Aktiv & beweglich bleiben

Vom Seniorentanz über das Gedächtnistraining bis zum Flohmarkt und dem Weihnachtsbasar reicht die Bandbreite an Aktivitäten im Seniorenzentrum Axams.



## Bewegung mit Musik

Seit September findet „Bewegung mit Musik“, die Franz Kelz schon seit 18 Jahren ehrenamtlich leitet, im Haus Sebastian wieder statt. Zum Dank für diese großartige Leistung wurde ihm eine Ehrenurkunde und ein Geschenkkorb überreicht. Franz Kelz übergibt die Gruppe an seine Nachfolgerin Dagmar Abfalterer aus Oberperfuß, die nun die Veranstaltung weiterführt. Sie leitet auch den Seniorentanz. Der **Seniorentanz** findet an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9.30 bis 11.00 Uhr im Pfarrsaal statt. Bei Interesse einfach zum Schnuppern vorbeischaun, für Fragen steht Resi Mark, Tel.: 0664.6425251, zur Verfügung.

## Wer rastet, der rostet ...

... ist nicht nur ein Sprichwort, es gilt für unseren Körper ebenso, wie für unseren Geist. Dass ein geistiger Abbau, bzw. eine Verlangsamung der Gehirnfunktionen bei zunehmendem Alter stattfindet, gehört zum menschlichen Leben dazu und kann auch nicht gänzlich verhindert werden. Bei der Fülle an abgespeicherten Informationen im Laufe eines Lebens darf man sich auch nicht wundern, wenn wir auf der Suche nach dem „Dingsda“ sind. Die gute Nachricht: Es kann die Gedächtnisleistung mit einem geeigneten Training gefördert oder sogar gesteigert werden!

## Gedächtnistraining – Neue Kurse im Herbst

Im Herbst starteten zwei Kurse Gedächtnistraining mit Tanja Pedri und Doris Gutsch. Deshalb treffen wir uns **jeden Donnerstag um 15.30 Uhr** im Haus Sebastian in Axams (neben dem Kinderhort im Keller), um mit gezielten Übungen, ohne Stress, Druck und Leistungszwang mit viel Spaß und Humor und im gemeinsamen Austausch geistig fit zu bleiben. Unsere Gedächtnis-

nistrainerin Doris, eine Diplomsozialbetreuerin in Altenarbeit, gestaltet die Stunde sehr abwechslungsreich, so finden sich neben den üblichen „Rätselzettel“ auch Kreativitätsübungen, sowie Koordinationsübungen, Wortfindungsübungen, etc. Auch der soziale Austausch steht im Vordergrund und kommt neben dem Spaß nie zu kurz. Jederzeit sind neue Mitwirkende und frischer Wind in der kleinen Gruppe herzlich willkommen. Bei Interesse meldet euch bei Dr. Wendelin Tilg 0676.30 56188 oder bei der Kursleiterin Doris Gutsch Tel: 0664.88980282.

## Weihnachtsbasar

Termin: Samstag, 26. November, 14 – 17 Uhr, und Sonntag, 27. November, 10 – 15 Uhr im Haus Sebastian. ●



## Adventgrüße

**Wer allein ist, alt oder krank, freut sich besonders über Aufmerksamkeit in der Zeit vor Weihnachten.** ✕

Elisabeth Engl hatte eine schöne Idee: Jeden Tag im Advent schreibt ein Familienmitglied, eine Freundin oder Bekannte eine Karte und versieht sie mit der vereinbarten Zahl von 1 bis 24. So entsteht ein feiner, persönlicher Adventkalender. Um dem Kalender einen Rahmen zu geben, nimmt man eine Schnur, auf der die netten Botschaften mit einer Wäscheklammer befestigt werden. ●



# Erste Hilfe – jede Sekunde zählt!

Einer der ersten Schwerpunkte in der Ausschussarbeit ist es, Axamerinnen und Axamer fit in der Ersthilfe zu machen. Das Projekt „Herzsicher“ macht dabei den Anfang.



*Bei der Ersten Hilfe zählt jede Sekunde. Wir machen die Axamer:innen fit bei der Ersthilfe.*

*GR Mirko Nindl,  
Obmann Ausschuss  
Gesundheit und Sport*

Das Projekt wurde vom Leiter des Ausbildungszentrums des Roten Kreuz Innsbruck, Mag. Matthias Stark, MSc dem Gesundheits- und Sportausschuss vorgestellt. Obmann des Ausschusses Mirko Nindl und Gemeindevorstand Sarg Sebastian nahmen sich dieser guten Sache an. So konnte die Gemeinde einen Plan erstellen und schon erfolgreich Defibrillatoren installieren. Jetzt sind die Beiden auf dem Weg, gezielt Firmen und Vereine anzusprechen, um deren Mitglieder Schulungen anzubieten.

Neben dem Roten Kreuz Innsbruck unterstützen diverse Rettungsorganisationen sowie Firmen und die Tirol Kliniken das Projekt. Ein großes Dankeschön auch an Harald Mair von Fair Rescue in Birgitz, der es uns ermöglicht, Defibrillatoren kostengünstig anzuschaffen.

**Wenn auch Du Interesse an diesem Projekt hast und mit-helfen möchtest, melde dich bei uns, denn: Jede\*r kann helfen!**

**HERZsicherster Alpenraum – unter diesem Motto ist das Rote Kreuz Innsbruck mit dem Projekt „Herzsicher“ auf dem Vormarsch. Auch die Gemeinde Axams engagiert sich im Bereich Gesundheit und wird Projektpartner. Dabei geht es um eine Bewusstseins-schaffung und Aufklärung der Axamerinnen und Axamer.**

Die Zeit bis zum Eintreffen professioneller Hilfe bei einem Herz-Kreislaufstillstand kann zwischen Leben und Tod entscheiden. Daher ist es wichtig, Bewusstsein in der Bevölkerung zu schaffen und aufzuklären, wie wichtig das Engagement von Ersthelfer:innen ist. Je früher ein Defibrillator zum Einsatz kommt und je geringer die Hemmschwelle zur Ersten Hilfe in der Bevölkerung ist, desto besser stehen die Überlebenschancen der Patient:innen. Dafür benötigt es ein gut ausgebautes Defibrillator-System in Axams. Die gute Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Innsbruck ermöglicht es, den Axamer:innen gezielt kostenlose Wiederbelebungsschulungen auf diesen Geräten anzubieten.

## KONTAKT

**Mirko Nindl:** [mirko@austriaracingcamps.com](mailto:mirko@austriaracingcamps.com)

*Obmann des Gesundheits- und Sportausschusses*

**Sebastian Sarg:** [s.sarg@gmx.at](mailto:s.sarg@gmx.at)

*Gemeindevorstand*

## Der Ausschuss für Gesundheit und Sport stellt sich vor:

Mirko Nindl (Obmann), Caroline Hepperger (Obmann Stv.<sup>in</sup>), Manfred Chizzali, Christoph Markt, Sebastian Sarg  
Ersatzmitglieder: Egon Juen, Andreas Kleisner, Astrid Nagiller, Fabian Mösl, Ines Peimpolt ●





## Sportlernahrung für Raffael Gruber

Bürgermeister Thomas Suitner erkundigte sich persönlich bei Nachwuchskletterer Raffael Gruber über die abgelaufene Wettkampfsaison und gratulierte zum letztjährigen Vizeeuropameistertitel im Bouldern. Nachdem Raffael bei Europacupbewerben im Vorstieg einen ersten und einen dritten Platz erreicht und somit in der Europacup-Gesamtwertung zweiter wurde, standen auch dieses Jahr die Vorzeichen sehr gut, um vom Großereignis Jugendkletter-WM in Dallas/Texas mit einer Medaille heimzukommen. Doch wie so oft kommt es anders, als man denkt. Leider erkrankte Raffael in Texas, und so konnte er im Bouldern noch einen 13. Rang erreichen, aber an den darauffolgenden Tagen mit Vorstieg und Combined musste er leider krankheitsbedingt das Bett im Hotelzimmer hüten. Alles in allem kann Raffael, der seit heuer unter anderem vom FZZ Axams unterstützt wird, auch dieses Jahr wieder stolz auf seine erbrachten Leistungen sein. Die Gemeindeführung gratulierte mit einer Kiste „Sportlernahrung“ vom Axamer Bauernmarkt und wünscht viel Erfolg für die kommende Saison. ●



## Nachwuchs im Fokus

Das Erfolgsprojekt SPG Axams-Grinzens startete im Sommer in die nächste Gebietsliga-Saison. Mit einem stark verjüngten und einheimischen Kader will die SPG ihren nachhaltigen Weg weiterführen. Auch beim Trainerteam setzt man auf Axamer Power. Mit Andreas „Leidl“ Hörtnagl und Andreas „Schiedl“ Winkler konnte eine tolle Lösung auf der Trainerbank gefunden werden. Seit heuer gibt es auch noch eine Reserve-Mannschaft, die von Michael Maier betreut wird. Auch die Nachwuchsabteilung der SPG Westliches Mittelgebirge konnte wieder zahlreiche Erfolge einfahren. Stellvertretend dafür wollen wir hier den Sieg beim diesjährigen TT-Turnier hervorheben. Der Nachwuchs ist das Fundament für unsere Spielgemeinschaft und Ziel wird es weiterhin sein, viele junge Spieler in die Kampfmannschaft zu integrieren. ●



## Nachwuchstalent

Die 7-jährige Axamerin Julia Wieser ist eine begeisterte Radfaherin und liebt Radrennen. In der Klasse für Kinder unter neun Jahren hat sie bereits einige Bewerbe gewonnen und dabei auch ältere Kinder abgehängt. Alles Gute, liebe Julia, und dranbleiben! ●



## Physiotherapie Praxis Schlüsselpunkt

Praxis & Hausbesuche  
Christiana Gänsluckner, BSc.

Pafnitz 23 – 6094 Axams  
+43 681 105 640 66

info@praxis-schluessel.at  
www.praxis-schluessel.at





## Auf die Plätze, fertig, Training

Eine Reihe von interessanten Trainingsangeboten gibt es beim Schiklub Axams für Kinder und Jugendliche.

### Hallentraining

Das Hallentraining hat bereits begonnen, es findet jeweils am **Mittwoch von 18.00 – 19.30 Uhr** im Turnsaal der Volksschule Axams statt. Nachmeldungen sind möglich. Das Training endet am 21.12.2022. Sollte das Interesse groß bleiben, wäre wie in den letzten Jahren eine Verlängerung bis zu den Semesterferien möglich. Das Hallentraining ist für Vereinsmitglieder kostenlos! Alle Schiklub-Mitglieder (Kinder und Schüler:innen) sind herzlich willkommen! Nachmeldungen an [training@schiklub-axams.at](mailto:training@schiklub-axams.at).

ALLE INFOS: [www.schiklub-axams.at](http://www.schiklub-axams.at)

### Wintertraining

**Weihnachtstraining:** vom 27.-30.12.2022 in der Axamer Lizum, Kosten: 40 €

**Freitagstraining:** immer freitags ab 06.01.2023 in Steinach, Kosten: 45 €

**Samstagstraining:** immer samstags ab 07.01.2023 in der Axamer Lizum, Kosten: 45 €

**Semesterkurs:** vom 13.02. – 16.02.2023, Kosten: 40 €

Anmeldungen für Weihnachts-, Freitag- und Samstagstraining bis spätestens 11.12.2022 an [training@schiklub-axams.at](mailto:training@schiklub-axams.at) oder das Anmeldeformular auf der Homepage ausfüllen. Für das Semestertraining wird eine separate Ausschreibung im Jänner 2023 folgen. ●

FOTOS SCHIKLUB AXAMS



Für die Arbeiten am Seil (z. B. Auf- und Abhängen der Bügel) wurde ein Arbeitskorb angeschafft.



Holz Zubau zum Verwahren der Bügel während des Sommers.

## Sonnenlift

**Auch diesen Sommer haben sich die Mitglieder des Vereins Sonnenlift engagiert eingebracht, um die Anlage bestmöglich für den Winterbetrieb vorzubereiten. Und: Alle sind ehrenamtlich tätig, damit Kinder und Familien bei diesem kleinen, feinen Lift das Schifahren genießen können.**

Neben dem Ab- und Aufhängen der Bügel müssen alle Schutzeinrichtungen wie Schutzmatten, Zäune und Absicherungen der Stützen sowie die Tore und Schanzen für die Kleinen abgebaut, eingelagert und im Herbst wiedermontiert werden. Die Gemeinde Axams stellt dafür einen Lagerraum zur Verfügung. Da die Sicherheit auch hier an erster Stelle steht, musste das Beförderungsseil magnetinduktiv untersucht werden. Das erfolgt alle vier Jahre, die Genehmigung ist nun bis 2026 aufrecht. Auch die unterste Stütze mit der

Umlaufscheibe wurde neu gestrichen. Um die Bügel für die Lagerung während des Sommers nicht immer in die alte Postgarage transportieren zu müssen, wurde ein Zubau zur Stationshütte errichtet.

Alle freuen sich auf viel Schnee und viele Besucher:innen im kommenden Winter. Geplant ist wieder, je nach Schneelage in den Weihnachts- und Semesterferien, sowie an den Wochenenden von 10:00 bis 15:00 Uhr den Lift geöffnet zu halten. Obmann Norbert Happ bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern sehr herzlich und bittet darum, den Verein weiterhin so eifrig zu unterstützen. Sein Appell an alle Axamerinnen und Axamer: Bitte unterstützt uns und werdet Mitglied beim Verein Sonnenlift! ●

**KONTAKT:**

[norbert.happ@aon.at](mailto:norbert.happ@aon.at) oder 0664.1728086

FOTOS VEREIN SONNENLIFT



# WM-Titel für Hannah Leitner

Ein Höhepunkt in der sportlichen Laufbahn der  
Nationalteamspielerin aus Axams



**Mit der U-18 Damen Eishockey Nationalmannschaft gewann sie im September die 1 B Heimweltmeisterschaft in Radenthein / Kärnten.**

Hannah Leitner und das gesamte Team machten mit großen kämpferischen und spielerischen Leistungen auf sich aufmerksam. In der Plus/Minus-Statistik belegte sie unter allen teilnehmenden Spielerinnen Rang 2, obwohl die 16-Jährige eine der Jüngsten auf dem Eis war. (Plus/Minus-Statistik = Wenn eine Spielerin am Eis ist und in dieser Zeit die eigene Mannschaft ein Tor erzielt, ergibt das einen Pluspunkt, bei einem erhaltenen Gegentor einen Minuspunkt.)

Seit ihrer Kindheit spielt Hannah Eishockey. Zuerst beim EC Zirl, später mit ihrem Bruder bei den Innsbrucker Haien, dann folgte ein zweijähriges Gastspiel bei den Silz Bulls. Von Silz holte Vereinsikone Patrick Mössmer sie wieder zurück zu den Haien, wo sie in den letzten Jahren in diversen Herren-Nachwuchsmannschaften spielte. Letzte Saison wurde sie mit der U-17 Herren des HCI Bundesligameister in Österreich und 2022 folgte mit dem U-18 Team Damen Österreich der Sieg in der 1 B Weltmeisterschaft. Herzlichen Glückwunsch, Hannah! ●



# (Zusammen)Lebenskultur

Der Ausschuss für Kultur und Vereine ist eine Art Drehscheibe im Dorf, eine Schnittstelle, die versucht, die Interessen von Vereinen und kulturellen Initiativen zu unterstützen.



*Der KVA lädt ALLE ein, unsere Heimat-gemeinde mit einem vielfältigen Kultur- und Vereins-leben noch lebens- und liebenswerter zu machen.*

*GR Hansjörg Markt,  
Obmann Ausschuss  
Kultur und Vereine*

**Von der Fasnacht, dem Krippenwesen, über die Musikkapelle und die Schützen bis hin zu Kirchenchor und Volkstheater ist Axams im traditionsverbundenen Vereinsleben gut aufgestellt. Erfreulicherweise haben sich in den letzten Jahren auch Vereine und Initiativen etabliert, die in verschiedenen alternativen Bereichen tätig sind und sich regen Zulaufs von Mitgliedern und Publikum bei den Veranstaltungen erfreuen.**

Der Kultur- und Vereinsausschuss (KVA) lädt ALLE ein, unsere Heimatgemeinde noch lebens- und liebenswerter zu machen. Mit einem vielfältigen Kultur- und Vereinsleben, wo jeder das „Richtige“ für sich findet. Jede scheinbar noch so „kleine“ Aktivität ist wertvoll für das „große“ Ganze im Dorf.

## **Sanierung, Zu- und Umbau des Theatergebäudes**

Steigende Preise belasten auch die Gemeinde Axams in vielen Bereichen: Die geschätzten Kosten für das Projekt „Sanierung, Zu- und Umbau des Theatergebäudes“ haben sich von ursprünglich 1,44 Mio. € auf 2,2 Mio. € erhöht. Wobei es sich bei letzterem Voranschlag seitens des Architekturbüros DI Gratl um eine Grobschätzung handelt, da weitere Entwicklungen der Preise so gut wie nicht kalkulierbar sind. Die neue Gemeindeführung hat sich daher entschieden, nach Absprache mit Vertretern des Theatervereins und des Kulturausschusses das Projekt noch einmal zu überdenken. Und so wurde nach Beratungen im Ge-

meindevorstand dem GR empfohlen, das Projekt „zurück an den Start“ zu schicken. Der GR beschloss dies in der Sitzung vom 7. September 2022. Mit der Vorgabe, eine „abgespeckte Variante“ auszuarbeiten und die ursprünglichen Kosten von ca. 1,44 Mio. € einzuhalten, wurde wiederum das Architekturbüro DI Gratl beauftragt. Alle zugesagten Förderungen von Bund und Land (874.000 €) können trotzdem für den Theaterumbau in Anspruch genommen bzw. für andere Bauvorhaben der Gemeinde Axams umgeschichtet werden. Mit den Bauarbeiten soll heuer noch begonnen werden, damit im Jahr 2023 wieder der normale Spielbetrieb aufgenommen werden kann.

## **Aktuelles**

Zusammen mit der Pfarre, dem Elternverein der VS und dem Kindergarten Elisabethinum organisiert der KVA einen **Palmlattenbindkurs**. Erfahrene „Lattenbinder“ unterstützen Kinder und Erwachsene bei der Herstellung der traditionellen bunten Axamer Palmlatten. Eine Einladung ist schon an die Eltern ergangen, und wer rohe Latten benötigte, konnte diese bereits Mitte Oktober in Begleitung des Waldaufsehers aus dem Axamer Wald holen und zurichten. Für das eigentliche Binden wird zeitgerecht im Frühjahr ein genauer Termin bekanntgegeben. Nach einigen Gesprächen ist es dem KVA gelungen, mit Heribert Nagl (Briggiler) einen neuen **Ortschronisten** zu gewinnen. Nach der jahrzehntelangen Arbeit unseres geschätzten, leider verstorbenen Luis Kapferer wird Herbert versuchen, in einzelnen Projekten die Vergangenheit und Gegenwart unserer Gemeinde für die Zukunft zu bewahren. **Probelokal** für einheimische Nachwuchsmusikgruppen. Wir suchen einen Raum mit zumindest 20 m<sup>2</sup>, Stromanschluss und WC sollten vorhanden sein. Vielleicht kann jemand etwas anbieten, wobei natürlich die Musikklautstärke bedacht werden muss. Meldet euch bei Obmann Hansjörg Markt unter 0664.9648702.

## **Der Ausschuss für Kultur und Vereine stellt sich vor:**

Hansjörg Markt (Obmann), Ines Peimpolt (Obmann Stv.<sup>in</sup>), Bernhard Dietrich, Dagmar Grohmann, Florine Schmidinger  
Ersatzmitglieder: Kornelia Barwick, Jasmin Haller, Susanne Happ-Schürz, Andreas Kleisner, Christoph Markt ●

Es gibt 65 Vereine in Axams,  
da ist sicher auch einer  
für Dich dabei:

#### ÜBERSICHT VEREINE AXAMS

[www.axams.gv.at/Dorfleben/Vereine/  
Veranstaltungen/Vereine](http://www.axams.gv.at/Dorfleben/Vereine/Veranstaltungen/Vereine)



Wenn es ins oarl helfn kannt's,  
damit des Axamerische nit gonz  
vergessn wearscht.

Die Vielfalt und Einzigartigkeit von Dialekten zeichnen die Alltagssprache in Österreich aus, aber auch unsere Sprache wird zunehmend einheitlicher. Viele Dialekte drohen in Vergessenheit zu geraten, weil sie nicht oder kaum mehr gesprochen werden. Das soll mit dem besonderen Axamer Dialekt nicht geschehen.

#### Axamer Dialekt dokumentieren – Sprache bewahren

Heribert Nagl, vielen als der „Briggiler Herbert“ bekannt, und Hansjörg Markt, Obmann des Kultur- und Vereinsausschusses, bitten alle, die den Axamer Dialekt sprechen, um Mithilfe beim Projekt „Axamer Dialekt dokumentieren – Sprache bewahren“. Dabei sollen nicht nur einzelne Worte und ihre Bedeutungen gesammelt werden, sondern auch die grammatikalischen Besonderheiten und die Art und Weise, wie der Dialekt gesprochen wird, dokumentiert werden.

Wer ausgefallene oder in Vergessenheit geratene Dialektwörter kennt, kann diese mit der entsprechenden Übersetzung ins Projekt einbringen. Gesucht werden auch Axamerinnen und Axamer, die mit den beiden im Dialekt sprechen und mit einer Aufzeichnung der Gespräche einverstanden sind. Willkommen sind auch Geschichten von früher, die im Axamer Dialekt erzählt und ebenfalls aufgezeichnet werden sollen.

#### Mart's enk und miar kemmin zualosn

Ziel ist, dass sich möglichst viele Axamerinnen und Axamer an dem Projekt beteiligen und zu seinem Gelingen beitragen.

#### Beiträge, Ideen und viele Dialektvokabel bitte an:

- **E-Mail:** [geschichte@axams.gv.at](mailto:geschichte@axams.gv.at)
- **Schriftlich:** Unterlagen mit dem Vermerk „Dialekt“ in den Postkasten des Gemeindeamtes einwerfen
- **Persönlich:** Heribert Nagl unter 0680.1259993 anrufen oder „oanfoch unredn“.

Über den Projektstart und die Entwicklungen berichten wir in der nächsten Ausgabe der „axamer\*in“. Wir freuen uns auf eure rege Beteiligung! •



# Es lebe die Axamer Fasnacht

Der Große Fasnachtsumzug mit Wampelerreiten bildet den wohl rauesten Fasnachtsbrauch im Alpenraum, brachial und faszinierend zugleich.



**Am Sonntag, den 19. Februar 2023, ist es wieder soweit. Da sind die Wampeler und ihre Reiter beim Großen Fasnachtsumzug, der nur alle vier Jahre stattfindet, zu erleben.**

Rund 400 Aktive – Frauen wie Männer – stellen die Axamer Brauchtumsfiguren, wie beispielsweise die Wampeler, Tuxer, Flitschiler, Nadl, Altboarisches Paarl und Buijazzl, dar und machen den Fasnachtsumzug in Axams zu einem einzigartigen Erlebnis für die ganze Familie.

2023 sind wieder alle Fasnachtler eingeladen, diese besondere Zeit im Jahr zu gestalten. Im Rahmen der Freien Fasnacht bieten sich nicht nur Donnerstage sondern auch Montage und Dienstage an, die einzigartige Axamer Fasnacht auszuleben. Und natürlich sind Maschger und Laniger nicht nur beim „Band'n giahn" und am Unsinnigen Donnerstag erwünscht, auch der Brauch des „Brezeler giahns" findet großen Anklang. Der Höhepunkt des Fasnachtstreibens 2023 steigt dann zweifelsohne am Fasnachtssonntag, wenn der Große Umzug mit Wampelerreiten tausende Besucher aus nah und fern mit den traditionellen Axamer Fasnachtsbräuchen begeistern wird!

**Alle fanatischen Fasnachtler und Laniger sind aufgefordert aktiv am Umzug teilzunehmen.**

Vor allem sind besonders viele Bodentruppen erwünscht: Wampeler und Reiter, Tuxer, Flitschiler, Altboarische Paarl, Nadl und Hexen, Buijazzl, Bären und Bärenreiber. Alle traditionellen Figuren der Axamer Fasnacht sind herzlich eingeladen, das Großereignis des fasnachtlichen Treibens in ihrer einzigartigen Weise zu beleben – für unsere Dorfgemeinschaft, aber auch für Besucher:innen aus der Region, anderen Fasnachtshochburgen Tirols, Gästen aus nah und fern. Der Ausschuss des Fasnachtsvereines Axams freut sich über eine rege Teilnahme beim großen Treiben und bittet aus organisatorischen Gründen folgende Termine und Punkte zu beachten.

**Die wichtigsten Termine der Fasnacht:**

**Fasnachtsbeginn: 09.01.2023**

**6 Wochen Fasnacht**

**Unsinniger Donnerstag: 16.02.2023**

**Großer Fasnachtsumzug: 19.02.2023, 13.00 Uhr**



## Ablauf Fasnachtsumzug

Die Teilnahme am Umzug ist ausschließlich Axamerinnen und Axamern (Maskierte, Gruppen und Wagen) vorbehalten. Die Bodengruppen und Wagen werden in fünf Gruppen eingeteilt und der Umzug beginnt um 13.00 Uhr zeitgleich an fünf verschiedenen Startplätzen:

**Dorfplatz (Aufstellung Georg-Bucher-Straße)**  
**Gemeindeamt (Aufstellung Sylvester-Jordan-Str. / Studler)**  
**Bäckerei Bucher (Karl-Schönherr-Straße)**  
**Zwölfer (Innsbrucker Straße / Eibl)**  
**Tunigler (Innsbruckerstraße / Schlossgasse)**

Der Umzug setzt sich dann im Uhrzeigersinn und im bekannten Umzugsverlauf fort, sodass die unterschiedlichen Formationen alle Aufführungsplätze erreichen.

## Großer Kostümfundus

Der Kostümfundus wurde in den vergangenen Jahren stark erweitert. Kleider und Larven können an folgenden Tagen ausgeliehen und retourniert werden:

**Wann:** Montag und Mittwoch jeweils von 18.00 – 19.00 Uhr

**Wo:** im Vereinslokal des Fasnachtsvereines, Stafflerweg 4

**Wer:** Zeugwartinnen Sarah Kirchmair und Vanessa Haslwanter  
Tel. 0660.373 23 93, erreichbar Mo-Fr 18.00 – 19.00 Uhr

## Sicherheit geht vor – strenge Auflagen bei Fasnachtswägen

Sollten Fasnachtler – trotz der strengen Auflagen der Veranstaltungsbehörde – mit eigenen Wagen am Umzug teilnehmen wollen, müssen diese bis spätestens 29. Jänner 2023 beim Wagenverantwortlichen Franz Bucher (Tel. 0699.107 43 586) angemeldet werden. **Zu spät oder nicht gemeldete Fasnachtswagen können an der Veranstaltung nicht teilnehmen.**

Bei der Anmeldung sind der Wagenverantwortliche, der Lenker und das amtliche Kennzeichen des Zugfahrzeuges anzugeben. Außerdem ist es notwendig, eine eigene und entsprechende Versicherung für den Fasnachtswagen und dem Wagenpersonal vorzuweisen. Der Wagenverantwortliche verpflichtet sich, den mit dem Fasnachtsverein geschlossenen Vereinbarungen Folge zu leisten. Grundsätzlich erfolgt die Teilnahme am gesamten Fasnachtsgeschehen (Freie Fasnacht, Unsinniger Donnerstag und Fasnachtsumzug) auf eigene Gefahr.

## Unsinniger Donnerstag am 16. Februar 2023 – Freie Fasnacht

Auch wenn das traditionelle Wampelerreiten im Rahmen des Umzugs am Fasnachtssonntag stattfindet, sind Tuxer, Flitschler, Nadln, Paarln, Laniger und Maschger aufgerufen, im Rahmen der freien Fasnacht auch den Unsinnigen Donnerstag (nachmittags wie abends) hochleben zu lassen. Das Fasnachtstreiben an diesem Tag ist für alle Axamer:innen ein wichtiger Bestandteil der Fasnachtskultur im Dorf.

Infos unter:  
[www.wampelereiten.at](http://www.wampelereiten.at)



## Wo sollen die Banden einkehren?

**Damit auch 2023 die Banden im Dorf einkehren und für beste Fasnachtsstimmung sorgen können, braucht es eure Hilfe!**

Gastronomiebetriebe, Privathäuser und Initiativen, die im Zuge der freien Fasnacht den Besuch der Banden wünschen, mögen sich bitte bis spätestens 6. Jänner 2023 bei Obmann Patrick Auer (Telefon: 0664.766 83 83) oder dem Obmann-Stellvertreter Franz „Odiler“ Bucher (Telefon: 0699.107 43 586) melden!

## Achtung: Im Rahmen der bevorstehenden Fasnacht wird kein Informationsblatt an die Haushalte ausgesendet.

Sämtliche Infos zur Fasnacht und zum Unsinnigen Donnerstag sind hier vermerkt. Stets aktuelle Informationen findet man auf der untenstehenden Homepage des Fasnachtsvereines und auf der Facebook Seite des Vereins. ●

## WICHTIG

### WO SIND DIE GSGHICHTL'N FÜR DEN „AXAMER BOCK“?

Im gewohnten 2-Jahres Rhythmus wird auch die traditionelle Fasnachtszeitung „Axamer Bock“ mit allerlei amüsanten Geschichten aus dem Dorfgeschehen wieder neu aufgelegt. Das Redaktionsteam, bestehend aus Carmen Auer, Hansjörg Markt, Heribert Nagl und Benjamin Wolf, freut sich über Beiträge via E-Mail an [auer.carmen@gmail.com](mailto:auer.carmen@gmail.com) oder telefonisch unter 0699.818 62 920.

**Beiträge, die bis 13. Jänner 2023 beim Redaktionsteam eingehen, können berücksichtigt werden.**

Bitte unbedingt um Angabe der Kontaktdaten zu den Beiträgen, damit das Redaktionsteam bei Unklarheiten Rücksprache halten und den Artikel wahrheitsgetreu wiedergeben kann. Ab dem 11. Februar erfolgt der Hausverkauf, ab 13. Februar liegen die Fasnachtszeitungen in verschiedenen Axamer Geschäften auf. Auch beim Großen Umzug am 19. Februar werden sie verkauft.



# WOLFI

**EIN GESPENST  
RETTET DIE MUSIKSCHULE**

MUSICAL DER LMS WESTL. MITTELGEBIRGE  
IM GEMEINDESAAL GÖTZENS

**FREITAG 18.11.**

19.00 Uhr

**SAMSTAG 19.11**

16.00 Uhr

**SONNTAG 20.11**

16.00 Uhr

**EINTRITT FREI!**

RESERVIERUNGEN AN

TELEFON: 05234/67930

EMAIL: [mittelg.west@lms.tsn.at](mailto:mittelg.west@lms.tsn.at)





# Kirchenkonzert eröffnet Advent

Bei Prozessionen, Platzkonzerten oder Geburtstagsständchen, mehr als 30mal ist die Musikkapelle Axams ausgerückt und sorgte für das stimmige musikalische Ambiente.

Am 19. November steht noch das Kirchenkonzert auf dem Programm.



Mit Beginn der Herbstmonate neigt sich das musikalische Jahr noch nicht dem Ende zu. Am Samstag, 19.11.2022 um 19.00 Uhr findet das Kirchenkonzert in der Pfarrkirche statt. Auch beim Axamer Adventmarkt Anfang Dezember kommt mit den Darbietungen verschiedener Bläsergruppen besinnliche Stimmung auf.

## Rückblick auf einen musikalischen Sommer

Ein besonderes Highlight war nach zweijähriger coronabedingter Pause das Frühjahrskonzert, das unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“ stand, und viele Musikbegeisterte aus nah und fern begeisterte.

Auch das Jugendorchester faszinierte mit zwei Stücken die Zuhörer:innen. Neben den Konzerten durften auch Festlichkeiten wie das Herz-Jesu-Fest nach der Prozession am Pavillon nicht zu kurz kommen. Auch beim 37. Axamer Dorrfest half die Musik tatkräftig mit.

Ein „Dankeschön“ an die fleißigen Musikant:innen und Marketenderinnen war der Ausflug Anfang September nach Bayern. Am wunderschönen Chiemsee wurden die Frauen- und Herreninsel besucht, samt Kurzführung von Toni Zimmermann und Erläuterungen zu den geschichtlichen Verknüpfungen zwischen Axams und dem Kloster Frauenchiemsee. Beim Rosenheimer Herbstfest genoss

die Reisegesellschaft zum Ausklang der gelungenen Fahrt Weißwurst, Brezen, Bier und gute Unterhaltung. ●

1. Platzkonzert
2. Herz-Jesu-Fest
3. Jugendblasorchester
4. Musikalischer Nachwuchs





# Volltreffer

Das Vereinsschießen der Axamer Schützen gehört zum Pflichtprogramm der hiesigen Vereine – das wurde Ende September bereits zum sechsten Mal eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Ein Volltreffer für die Axamer Dorfgemeinschaft



**Wenn am Schießstand der Georg-Bucher-Schützenkompanie Axams jeder Schuss ein Treffer ist, dann sind die Mitglieder am Gewehr.**

Wenn fast jeder Schuss ins Schwarze geht, dann handelt es sich um das Vereinsschießen, das von der Schützenkompanie unter Hauptmann Christian Holznecht und Obmann Gottfried Hepperger zum sechsten Mal veranstaltet wurde. Die aus bekannten Gründen verordnete Zwangspause sowie die Tatsache, dass der Schießstand in Eigenregie renoviert wurde und somit nicht nur zum Schießen, sondern auch zum Verweilen einlädt, sorgten für eine Rekordteilnahme mit insgesamt 50 Teams. Bei der Preisverteilung am dritten und letzten „Schießtag“ war das neu renovierte Schützenheim brechend voll.

**Motto: 535 Jahre Schützenkompanie Axams**

Beim Vereinsschießen gibt es weder überdimensionale Trophäen noch goldene Pokale – hier gibt es gesponserte Sachspenden. So auch in der Damenklasse, in der der Teamname Programm war.

Die „Golden Girls“ mit Vanessa Haslwanger, Doris Drosig, Sabine Danler und Bettina Hepperger ließen die Konkurrenz hinter sich und durften eine Auswahl an Pflegeprodukten mitnehmen. Apropos passender Name: In der Mixed-Klasse kann wohl niemand anderer gewinnen als ein „Team Scheibentreffer“ und dahinter verbirgt sich der Freizeitklub Omes mit Claudia Rainer, Ines Peimpolt, Josef Löffler und Martin Haselwanger.

Die Herrenklasse dominierten nicht preisgekrönte Schützenkönige und auch nicht geübte Weidmänner, sondern die „Krippeler“. Der Siegespreis in Form von Edelbrand der Meisterklasse wirkte wohl wie Doping – schließlich muss beim Krippelschaugn auch ein Vorrat an Gloriawasser vorhanden sein. Markus Danler, Daniel Danler, Erich Gumpold und Simon Leis ließen mit 375,2 Ringen keinen Zweifel an ihrer schusstechnischen Kompetenz offen. Wo geschossen wird, gibt es auch Königinnen und Königinnen. Ines Peimpolt (98,6) und Benjamin Wolf (99,1) heimsten die Titel der bzw. des beste(n) Schützen bzw. Schützlin ein und wurden mit Applaus belohnt. Für alle, die wollten, gab es eine Erinnerungsmünze der Münze Hall, die

selbst geprägt werden konnte. Das Motiv dieser Sondermünze wurde vom Axamer Bildhauer und Fähnrich Hanspeter Prandstätter gestaltet und vereint zwei Jubiläen: „535 Jahre Schützenkompanie Axams“ und 100 Jahre Axamer Tracht! •

## SIEGER 2022 VEREINSSCHIESSEN

### Gruppe Mixed

**Freizeitclub Omes („Scheibentreffer“) – 372,9 Ringe:** Claudia Rainer, Ines Peimpolt, Josef Löffler, Martin Haselwanger

### Gruppe Damen

**Golden Girls – 351,3 Ringe:** Vanessa Haslwanger, Doris Drosig, Sabine Danler, Bettina Hepperger

### Gruppe Herren

**Krippenverein Axams – 375,2 Ringe:** Markus Danler, Daniel Danler, Erich Gumpold, Simon Leis

### Schützenkönigin

**Ines Peimpolt mit 98,6 Ringen**

### Schützenkönig

**Benjamin Wolf mit 99,1 Ringen**

# Kirchenchor „Axams Vocal“

Es war ein fast normales Jahr: Orchestermesse zu Ostern, Feiertagsmessen in voller Besetzung, Gestaltung der Gottesdienste am 15. August sowie bei der Wallfahrtsmesse in Götzens am 30. August.

Außerdem wirkte der Kirchenchor im Juni an der „Langen Nacht der Kirchen“ mit. Zuerst mit einem Gottesdienst, gestaltet von Querflöte und Orgel, anschließend mit einem kurzen Konzert.

Das abwechslungsreiche Programm von Händel über Mendelssohn-Bartholdy bis zu englischen Spirituals begeisterte das Publikum und der direkte Kontakt zum Publikum freute auch den Chor ganz besonders. Ehe es in die herbstliche Probenzeit ging, führte ein Ausflug die Chormitglieder zum Schloss Trauttmansdorff in Südtirol und den grandios gestalteten Gartenanlagen.

## Die nächsten Termine sind:

Cäcilienmesse - 20. November, Rorate - 2. Dezember, Axamer Adventmarkt - 3. Dezember, Mariä Empfängnis - 8. Dezember, Weihnachtsmessen - 24. und 25. Dezember.

## Ehrungen

Bei der Jahreshauptversammlung am 17. Oktober wurden wieder zwei Sängerinnen ausgezeichnet: Manuela Haider und Barbara Pilser erhielten vom Tiroler Chorverband das „Silberne Ehrenzeichen“ für 25 Jahre Tätigkeit als Chorsängerinnen; beide sind sowohl im Kirchenchor als auch seit vielen Jahren im Requiemchor tätig. Wir gratulieren sehr herzlich! ●



Ausflug nach Schloss Trauttmansdorff



Lange Nacht der Kirchen



Gottesdienst in der Kirche von Niederdorf



Gloriole der Krippensammlung Stabinger

# Krippenverein Axams

Ziel des Herbstausflugs war in diesem Jahr die Krippensammlung „Stabinger“ in Sexten/Südtirol.

Die von Obmann Markus Danler und Obm-Stv. Erich Gumpold generalstabsmäßig vorbereitete Fahrt führte die rund 60 Teilnehmer:innen über den Brenner, zunächst nach Niederdorf. In der spätbarocken Kirche mit ihren wunderschönen Fresken fand der zum Programm gehörende Gottesdienst statt, nach dem Mittagessen im Hotel „Weiherbad“ ging es weiter nach Sexten, wo die kleine, aber feine Krippensammlung des Hotels Mondschein auf die interessierten „Krippeler“ aus Axams wartete. Von der klassischen orientalischen bis zur Tiroler Krippe vor dem Hintergrund der Dolomiten gab es allerhand fachmännisch zu bewundern und zu diskutieren. Auch die Darstellung der Passion in allen Details begeisterte.

Motive genug, die in einem ausführlichen „Krippenhoangart“ besprochen werden konnten, wobei überhaupt die freundliche Bewirtung und die gute Verköstigung positiv in Erinnerung blieben. ●





**Daumen hoch für mehr Kultur:**  
**Claudia Hochreiter, Connie Barwick,**  
**Karin Schweighofer und Dagmar Grohmann**

# Happy Birthday, Kultur.Werk.Axams!

**Am 6. Oktober 2017 ging die allererste Veranstaltung des Kultur.Werk.Axams anlässlich des 150. Geburtstags von Karl Schönherr („Die letzten Tage der Patriarchen“ mit Julia Gschnitzer) über die Bühne des Volkstheaters Axams.**

Seither haben die Kultur.Werkerinnen mehr als 30 Veranstaltungen organisiert, darunter ein begeistert aufgenommenes Konzert mit cemplified in der Tischlerei Mösl, Krippenspaziergänge zu Kleinoden der Axamer Krippenkunst, Theater mit Helmut Häusler in der Pfarrkirche Axams, Lesungen mit Stars der Literaturszene, ausverkaufte Kabarettabende im Veranstaltungszentrum Götzens, Openair Kinoabende beim Pavillon,

die Uraufführung eines Jugendstücks im Volkstheater Axams und ein Familienkonzert zu Mozarts „Zauberflöte“.

Am 6. Oktober 2022 wurde der 5. Geburtstag des kwa mit einer LiteraTour und renommierten Gästen gefeiert. Judith W. Taschler, Friedrike Gösweiner und Sarah Kuratle lasen aus ihren neuen Romanen, das Publikum war eingeladen, die Lesungen bei freiem Eintritt zu genießen.

Was sich das kwa zum Geburtstag wünscht? „Dass uns das Publikum weiter schätzt und dass wir Spielorte finden, wo wir unser Programm anbieten können. Das wäre unser Traum!“ ●

[www.kultur-werk-axams.at](http://www.kultur-werk-axams.at)

FOTO KWA


## Seitenweise Verstrickungen

**Für viele ist der Winter die beste Jahreszeit, um es sich mit einer Tasse Tee und einem guten Buch vor dem Ofen gemütlich zu machen. Die Bücherei hat die passende Lösung für alle, denen trotzdem die Abende zu lang und die Nächte zu kalt werden – STRICKEN!**

Alles, was man zu diesem Thema wissen muss, – ob Anfänger:in oder Fortgeschrittene:r – gibt es jetzt in verschiedensten Strick-Büchern nachzulesen. Ob kleine Tipps und Tricks oder Anleitungen für ganze Kleidungsstücke, den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Wer nicht nur mit Hilfe von Büchern, sondern unter persönlicher Anleitung seine Strick-Fertigkeiten verbessern oder einfach nur in netter Gesellschaft seinem Hobby frönen möchte, ist ebenfalls in der Bücherei gut aufgehoben. Es sind Strickkurse für

Anfänger und Fortgeschrittene sowie offene Strick-Treffen in Planung. Interessierte können sich gerne ab sofort in der Bücherei mit Wünschen und Anregungen unverbindlich voranmelden. Die Termine werden dann mit den Teilnehmer:innen vereinbart. Wir freuen uns auf gemütliche und produktive Abende! ●





## Hans Haider

(1931 – 2022)

+

Am 28.08.2022 verstarb Hans Haider, der Gründer der Bücherei Axams. 1971 schuf er aus einer völlig veralteten Pfarrbibliothek und einer bescheidenen Schulbücherei eine zeitgemäße Öffentliche Freihandbücherei. Durch geschickte Geldbeschaffung und großes Engagement wurde diese zu einer florierenden kulturellen Einrichtung in Axams. In seiner Funktion als Hauptschuldirektor brachte er die Kinder „seiner“ Schule zum Lesen. Mit viel Freude, Stolz und Interesse verfolgte er die Weiterentwicklung und den großen Erfolg der von ihm bis zum Jahr 2000 geleiteten Bücherei. Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Leser:innen:

DANKE lieber Bücherei-Senior!

FOTOS FAMILIE HAIDER / STIEBNER VERLAG

### BÜCHEREI AXAMS

Sylvester-Jordan-Str. 12, 6094 Axams  
 E-Mail: [buecherei.axams@gmail.com](mailto:buecherei.axams@gmail.com)  
[buecherei-axams.blogspot.com](http://buecherei-axams.blogspot.com)



### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag 10 – 16 Uhr  
 Mittwoch 16 – 18 Uhr  
 Freitag 15 – 19 Uhr



## „Tirol (neu) entdecken“

Im neuen tirolweiten Jahresschwerpunkt der VHS „Tirol (neu) entdecken“, lernen Sie die Region, in der Sie leben, näher kennen, entdecken vielleicht Dinge, die Ihnen bislang verborgen geblieben sind.

Ein umfangreiches Angebot an Führungen und zahlreiche Kurse in ganz Tirol werden zu diesem Thema angeboten (siehe auch [www.vhs-tirol.at](http://www.vhs-tirol.at)).

VHS-Kurse sind nicht nur eine sinnvolle Freizeitgestaltung, sondern auch eine interessante, lehrreiche Abwechslung zum oft hektischen Alltag. Egal, ob mentale oder körperliche Entspannungstechniken, Sport, Tanz, geistige Aktivitäten wie neue Sprachen erlernen oder auffrischen, Koch- und Kreativkurse besuchen – das alles macht Spaß und fördert das Gemeinschaftsgefühl.

Interesse geweckt? Schauen Sie jedenfalls online bei uns vorbei oder kontaktieren Sie uns auch gerne telefonisch. ●



VHS AXAMS / BIRGITZ / GRINZENS

Reinhilde Eibl

Telefon: 0699.15888213

E-Mail: [axams@vhs-tirol.at](mailto:axams@vhs-tirol.at)

[www.vhs-tirol.at/axams-birgitz](http://www.vhs-tirol.at/axams-birgitz)



## Computeria Axams – Der Schirm im digitalen Regen



**Wer hat sich nicht schon geärgert über Macken an Handy, PC oder anderen digitalen Geräten. Und täglich wird über Betrügereien im Internet berichtet bis hin zum Lahmlegen ganzer Firmen durch Hacker. Logisch, dass viele denken, lieber Finger weg, als Risiken einzugehen.**

Andererseits bietet die Nutzung von Smartphone und Internet viele Vorteile, die man nicht mehr missen will, wenn man auf den Geschmack gekommen ist. Und mit der Einführung der „ID Austria“ (ehem. Handy-Signatur) wird die Internet-Nutzung vermutlich ein Teil unserer selbstverständlichen Kulturtechniken wie lesen und schreiben. Und wie im realen Leben gilt: mit Haus-

verstand und einigen Sicherheitsmaßnahmen ist das Internet genauso sicher oder unsicher wie unser Alltag. Beim wöchentlichen Stammtisch werden die aktuellen Themen besprochen und individuelle Hilfestellungen gegeben.

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns beim Stammtisch zum persönlichen Erfahrungsaustausch. Wer Probleme mit seinem Gerät hat, Erklärungen zur Bedienung braucht oder Hilfe in der digitalen Welt benötigt, wird hier individuell beraten. Jeden Mittwoch an Schultagen ab 16 Uhr findet der Stammtisch digital per Zoom im Internet statt.

Für spezielle Interessen haben sich eigene Arbeitsgruppen gebildet. Die „3D-Druckergruppe“ ist sehr aktiv, „Ahnenforschung“ hat ihre Anhänger gefunden und „Digitalisierung alter Medien“ ist eine Serviceleistung, die ebenfalls stark nachgefragt ist. Besonders die Herstellung von kaputten Teilen alter Geräte oder speziell angepasster Bauformen ist durch den 3D-Druck heute leicht möglich. Und wer noch alte Filme auf Super 8, Hi8 oder VHS liegen hat, sollte diese möglichst schnell digitalisieren, bevor sie endgültig unlesbar werden.

Die Computeria Axams hat sich jedenfalls zu einem österreichweiten Vorzeigemodell entwickelt und jede:r Interessierte kann kostenlos und unverbindlich daran teilnehmen. Anmeldung zum wöchentlichen Rundmail telefonisch (Richard Mayr 0676.52 55 622 oder Karl Schnaller 0676.49 12 832) oder per E-Mail an [computeria.axams@gmail.com](mailto:computeria.axams@gmail.com). ●

# Das Gartenjahr 2022

Das Gartenjahr geht langsam dem Ende zu, das Programm fürs nächste Jahr ist bereits in Ausarbeitung und hat garantiert wieder viel zu bieten. Viel geboten wurde auch in diesem Jahr, hier ein Rückblick.



Biobauernhof Strumerhof



Saftboxen für die Volksschule



Pflanzentauschbörse

**Das Wissen um Wachstum, Veredelung und Pflege von Bäumen und Pflanzen wird im OGV ständig weiterentwickelt. Auch die Geselligkeit hat ihren Platz im Vereinsleben.**

Im Frühjahr wurde erneut Heinz Gatschers „Theoretischer Schnittkurs von Kernobst“ abgehalten, und bereits am darauffolgenden Tag konnte das theoretische Wissen beim praktischen Schnittkurs am Spielplatz Haus Sebastian verfeinert werden. Mit Unterstützung der ausgebildeten Baumwarte des Vereins konnte dieses Wissen an den dortigen Obstbäumen in die Tat umgesetzt werden. Es folgten der Vortrag und die Praxis im Schnitt von Marille und Wein. Bei allen Kursen waren viele Interessierte mit zahlreichen Fragen zum bestmöglichen Schnitt, zur Pflege sowie zu Baumkrankheiten. Im April fachsimpelten und tauschten dann bei der 5. Axamer Pflanzen- und Samentauschbörse viele Besucher:innen in feiner Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen.

Mit Spannung fieberte man Mitte Juni dem Vereinsausflug entgegen. Es ging für ein Wochenende nach Osttirol, wobei das Tauernhaus, Innerschlöß, das Vitalpinum und Maria Schnee im Virgental unvergessliche Einblicke vermittelten.

Im September wurde ein Sommerschnittkurs abgehalten. Dabei soll sich der Schnitt speziell bei stark wachsenden Sorten beruhigend auf das Wachstum im nächsten Jahr auswirken. Bei diesen Kulturmaßnahmen wird gleichzeitig Augenmerk auf das Wachstum, auf die Blühwahrscheinlichkeit im nächsten Jahr und auf Krankheiten und Schädlingsbefall gelegt.

Der OGV-Axams mit seinen Baumwätern betreute während des Jahres auch die Obstbäume im Widum Anger. Anfang Oktober wurde die Apfelernte von Mitgliedern des Vorstands eingebracht und in der regionalen Obstverarbeitungsanlage zu Saft verarbeitet. Wie jedes Jahr wurde dieser wertvolle Saft aus den ungespritzten und natürlich gewachsenen Äpfeln den Kindern der Volksschule Axams gespendet. Am 4. Oktober überreichte Obmann Rudi Larl Direktorin Andrea Gallmayer die Saftboxen. ●

INFOS ZUM OGV-AXAMS

Aktivitäten, Obstbaumschnitte & Mitgliedschaft:

E-Mail: [ogv-axams@aon.at](mailto:ogv-axams@aon.at)

[www.ogv-axams.at](http://www.ogv-axams.at)





## Der LebensKORB –

Ein neuer Verein in Axams

**Die ganzheitliche Lebensmittelkooperative LebensKORB ist ein Zusammenschluss von Menschen und Haushalten, die selbstorganisiert biologische Produkte direkt von möglichst lokalen Produzierenden wie Bauernhöfen, Gärtnereien oder Imkereien beziehen.**

Der Begriff Lebensmittel umfasst alles, was unser Leben nachhaltig lebenswert machen. Zum Beispiel nicht ganz so alltägliche Gebrauchsgüter, Wissen und Fähigkeiten, Küchengeräte, Werkzeuge, Bücher oder andere Gegenstände, die in unserer Gesellschaft im Überfluss vorhanden sind. Weil sich die Nutzung dieser Dinge oft auf wenige Male im Jahr beschränkt, können sie von den Mitgliedern des Vereins ausgeliehen werden. Der Verein wird von der Pfarre Axams mit einem Lagerraum im Widum unterstützt. Die Ziele des Vereins sind neben dem Erhalt der wertvollen Natur- und Kulturlandschaft sowie der Bodenfruchtbarkeit auch die Förderung der Biodiversität, der Energieeffizienz, der Kreislaufwirtschaft und des Wohlergehens von Menschen, Tier



und Natur. Dazu erhält der LebensKORB ab dem nächsten Jahr von der Gemeinde Axams eine etwa 1.000 m<sup>2</sup> große Fläche, auf der ein solidarischer Gemeinschaftsgarten mit eigenverantwortlicher Mitarbeit, Selbstorganisation und Selbstverwaltung aufgebaut wird.

Alle am LebensKORB oder speziell am Gemeinschaftsgarten interessierte Menschen sind herzlich eingeladen sich per Mail an [wir@lebenskorb.at](mailto:wir@lebenskorb.at) zu wenden. ●

[www.lebenskorb.at](http://www.lebenskorb.at)

## Aktive Axamer Kameradschaft

**Neben den Ausrückungen zu den üblichen Prozessionen organisiert der Kameradschaftsbund für Vereinsmitglieder auch Wanderungen und Ausflüge. Neben den Besichtigungen zählen auch die besonders für Senioren wichtigen sozialen Kontakte.**

Ziel des ersten Ausflugs war der Bozner Ritten. Eine Zweitagesreise führte Anfang September zum Großglockner. Nach einem guten Mittagessen in Fusch nahm Fahrer Seppi die zahlreichen

Kehren bis zur Franz-Josefs-Höhe auf 2.360 m, übernachtet wurde in Heiligenblut, wo die Kirche und die Gräber der zahlreichen Bergopfer vom Großglockner besichtigt wurden. Die Route führte über Lienz weiter zum Toblacher See und einen Spaziergang rund um den See. Über Mauls ging es zurück nach Axams. Obmann Hermann Schauer und seine Frau und Schriftführerin Astrid planen schon jetzt wieder Ausflüge für das kommende Jahr. Wanderführerin Rosa Pöhl organisiert jeden Dienstag eine Wanderung zu Almen und Berghütten, aber auch in die nähere Umgebung. ●



Reisegruppe am Bozner Ritten



# ErnteDANK

Wir alle sollten einmal innehalten und dankbar sein, für die qualitativ hochwertigen Lebensmittel, die in unserem Land produziert werden und bei uns tagtäglich auf den Tisch kommen.



Erntedank Axams



Bezirkserntedank Neustift

## Am 26. September gestalteten die Jungbauern wie jedes Jahr das Erntedankfest in der Pfarrkirche Axams mit.

Mit Zirben und Almrosen vom Berg sowie Korn vom Feld wurde die Erntedankkrone wieder aufwendig geschmückt. Die Erntedankprozession nach dem schönen Festgottesdienst mit Erntesegnung und der musikalischen Umrahmung des Kinderchors führten am Ende zum Pavillon, wo bei der Agape Spenden für einen guten Zweck gesammelt wurden.

## Bezirkserntedank

Ein besonderes Highlight im aktuellen Jungbauernjahr war das Bezirkserntedankfest in Neustift am 18. September. Mit dabei war der Erntedankwagen, der nach zahlreichen Arbeitsstunden möglichst originalgetreu den Hausberg – das Axamer Kögele – darstellte. Der Berg war aufwendig mit selbstgebastelten Liftanlagen, Gondeln, Tieren und einer Alm dekoriert. Voller Stolz präsentierten die Axamer Jungbauern ihren Wagen gemeinsam mit über 60 anderen Ortsgruppen und deren Wägen beim großen Erntedankumzug in Neustift. „Wir entschieden uns für den Bau des Axamer Kögele deshalb, weil wir den Begriff Erntedank etwas weiter definieren. Für uns bedeutet Erntedank nicht nur ein Dank für die reiche Bodenernte im Tal, sondern auch auf unseren wunderschönen Bergen und Almen. Auch auf der Alm ist es wichtig, dass genügend Futter wächst, passendes Wetter herrscht und natürlich am Ende vom Almsommer die Tiere

wieder gesund ins Tal kommen,“ erklären die Jungbauern/Landjugend ihre Motivation.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die beim Bau des Erntedankwagens und dem Binden der Krone mitgeholfen haben, allen Axamer:innen, die an der Messe und der Prozession teilgenommen haben, und ganz besonders Pfarrer Dr. Peter Ferner für die feierliche Messgestaltung.

Erntedank ist und soll ein Fest für alle sein und betrifft nicht nur die bäuerlichen Familien! ●



Festwagen der Jungbauernschaft Axams

# Wir wünschen euch allen

einen schönen, besinnlichen Advent und ein frohes und  
gesegnetes Weihnachtsfest mit euren Lieben.

In diesem Jahr ist viel geschehen. Ein Jahr voll unerwarteter  
Ereignisse, voll bewegender Momente, ein Jahr der  
Herausforderungen liegt bald hinter uns.

Lassen wir es in Ruhe ausklingen und  
nehmen uns die Zeit zum Innehalten.  
Das, was in diesem Jahr gut und wertvoll  
war, soll uns ins neue Jahr begleiten  
und zuversichtlich stimmen.

Bemühen wir uns miteinander  
um ein gutes Jahr 2023!

**#optimistischbleiben**



# Wir gratulieren!



**Bgm. Thomas Suitner, Vize-Bgm. Walter Mair und Vize-Bgm.<sup>in</sup> Martha Salchner überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde anlässlich von 90. Geburtstagen, Diamantenen und Goldenen Hochzeiten. Auch die axamer\*in wünscht alles Gute!**

**Zur Diamantenen Hochzeit:** Anna und Walter Fritzer, Anna und Johann Sarg, Elfriede und Karl Winkler (†) **Zur Goldenen Hochzeit:** Elisabeth und Helmut Holzmann, Waltraut und Ing. Franz Kausl, Hermine und Konrad Piok, Erna und Franz Saurer, Gertraud und Wolfgang Steigel, Karl und Gertrud Voppichler, Katharina und Othmar Zemanek **Zum 90. Geburtstag:** Johanna Baldessarini, Maria Beham, Julie Berner, Anna Hammer, Leonore Heinerman, Maria Markt, Mag. Thomas Mauracher, Adolf Plattner, Ludwig Perkmann und Heinz Ratz ●



Anna und Walter Fritzer



Anna und Johann Sarg



Gertraud und Wolfgang Steigel



Erna und Franz Saurer



Waltraut und Franz Kausl,  
Katharina und Othmar Zemanek



v.l.n.r. Konrad und Hermine Piok, Elisabeth Holzmann, Elfriede Winkler, Helmut Holzmann, Gertrud und Karl Voppichler



Johanna Baldessarini



Maria Beham



Anna Hammer



Maria Markt



Thomas Mauracher



Ludwig Perkmann



# Veränderungen Personenstand



## Geburten

Niklas Finn Witt	18.03.2022
Alessio Arian Ionuț Moiş	04.04.2022
Lia Klein	15.04.2022
Tobias Georg Pattiss	17.04.2022
Roman Moisi	19.04.2022
Hannah Mair	25.04.2022
Rita Donauer	01.05.2022
Levian Kasper Felix Weiser	16.05.2022
Jana Kirchebner	16.05.2022
Magdalena Theresia Happ	22.05.2022
Valentina Savić	09.06.2022
Alessandro Savić	09.06.2022
Valentina Sabrina Strickner	11.06.2022
Lukas Marco Strickner	11.06.2022
Julian Andreas Kleisner	23.06.2022
Norzin Takjong Shaptsang	16.07.2022
Nino Maria Kostner	20.07.2022
Jonas Weissnicht	01.08.2022
Yuna Stern	05.08.2022
Isak Laith Osman	05.08.2022
Liam Baldauf	08.08.2022
Elias Gasser	10.08.2022
Clemens Robert Norbert Petermichl	16.09.2022
Salar Bakhtawar Qalandari	18.09.2022
Lotta Florentina Binder	23.09.2022
Constantin Türtscher	28.09.2022
Filippa Türtscher	28.09.2022
Eva-Marie Ivandić	03.10.2022
Anna Götzl	10.10.2022
Luca Finn Lehmann	10.10.2022
Niklas Tributsch	13.10.2022

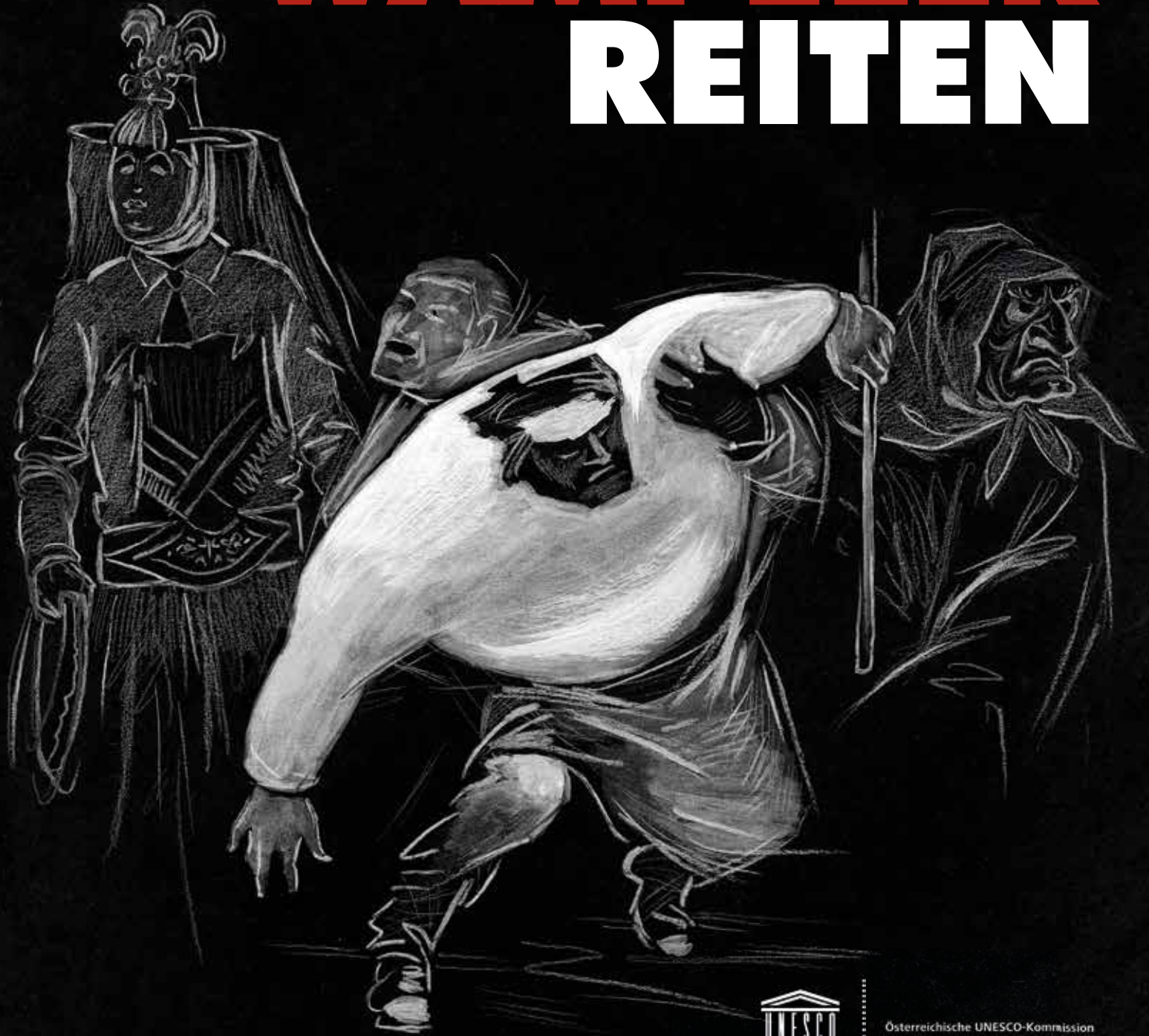
## Sterbefälle

Erich Laner	86 Jahre	06.04.2022
Hermann Schönsleben	51 Jahre	07.04.2022
Ilda Spechtenhauser	88 Jahre	09.04.2022
Edgar Weber	77 Jahre	21.04.2022
Monika Kulmesch	58 Jahre	24.04.2022
Helmut Schneider	82 Jahre	04.05.2022
Gregor Eberhard	50 Jahre	10.05.2022
Rosa Happ	91 Jahre	27.05.2022
Paulina Lowin	74 Jahre	28.05.2022
Karl Kostner	91 Jahre	28.05.2022
Barbara Leisz	73 Jahre	03.06.2022
Franz Mair	86 Jahre	21.06.2022
Hermine Beiler	94 Jahre	27.06.2022
Patrick Fischer	36 Jahre	04.07.2022
Alois Nagl	97 Jahre	08.07.2022
Agnes Riedl	87 Jahre	14.07.2022
Theresia Leis	87 Jahre	18.07.2022
Peter Gaßner	80 Jahre	19.07.2022
Erich Schilcher	68 Jahre	22.07.2022
Karl Winkler	83 Jahre	06.08.2022
Paul Haertl	101 Jahre	07.08.2022
Josef Happ	83 Jahre	12.08.2022
Wilhelm Mair	77 Jahre	13.08.2022
Erna Fritzer	82 Jahre	25.08.2022
Johann Haider	91 Jahre	28.08.2022
Erika Sagstätter	82 Jahre	10.09.2022
Maria Beiler	67 Jahre	18.09.2022
Agnes Hagleitner	91 Jahre	05.10.2022
Josefa Saurer	85 Jahre	09.10.2022
Rosa Kirchebner	97 Jahre	10.10.2022

## Eheschließungen

Raffaella Willeit & Philipp Strickner	02.04.2022	Kathrin Kapferer & Gottfried Hepperger	16.07.2022
Waltraud Weinzirl & Gerhard Obersteiner	02.04.2022	Madeleine Auer & Rene Huber	20.08.2022
Susanne Drescher & Markus Schmid	08.04.2022	Tsomo Wamotsang & Kunga Khatitsang	02.09.2022
Elisabeth Eller & Daniel Kaldinazzi	30.04.2022	Adelheid Schiener & Werner Menges	03.09.2022
Katharina Wolf & Andreas Lubach	10.06.2022	Claudia Riedl & Matthias Altstätter	24.09.2022
Tamara Jordan & Friedrich Ehrensperger	11.06.2022	Mihaela-Cristina Cojocaru & Michael Hell	24.09.2022
Marina Sparber & Robert Spadinger	18.06.2022	Vanessa Haslwanter & Alexander Happ	08.10.2022
Julia Exenberger & Daniel Hörmann	24.06.2022		

# AXAMER WAMPELER REITEN



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Immaterielles Kulturerbe/Nationales Verzeichnis

Axamer Wampelerreiten  
anerkannt 2016

**SONNTAG 19.2.23 13:00**  
**WWW.WAMPELERREITEN.AT**